

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N. 114.

Freitag den 18. Mai

1877.

Für die Pfingst-Feiertage bestimmte Anzeigen
wolle man gef. spätestens **morgen** Vor-
mittag bei uns aufgeben.

Die Expedition.

Curhaus zu Wiesbaden.

Die nächste **Réunion d'ansante** findet am Samstag
nach Pfingsten, den 26. Mai, statt.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Waaren-Versteigerung.

Heute Freitag Nachmittags
2 1/2 Uhr kommen durch den Unterzeichneten im
Saale des „**Bayerischen Hofes**“, Kirch-
gasse No. 28 hier, gegen Baarzahlung zur
Versteigerung:

7 Stück **Tunors** und **Japonais** (Seiden-
stoffe), 1 Stück **double Cachemire** und
eine Parthie **ächte Notonden** (Spitzen-
Shawls).

Wiesbaden, den 18. Mai 1877.

1251

Eduard Nickel.

Unwiderruflich

findet

heute Freitag den 18. Mai

die

letzte Hut-Versteigerung

der Herren **Straus & Cie.**, vormalig
W & K, im

Rathhaussaale

statt.

Anfang 9 Uhr.

Marx & Reinemer,

Auctionatoren.

266

Heute Vormittag 10 Uhr:

Cigarren-Versteigerung

(gute, abgelagerte Waare),
diverse Marken,

6 Friedrichstraße 6.

Ferd. Müller.

888

Bekanntmachung.

Heute Vormittag von 11 Uhr an
werden im

Rathhaussaale

die bereits annoncirten

Gold- und Silber-Gegenstände

aus einer Nachlassenschaft

öffentlich versteigert.

Marx & Reinemer,

Auctionatoren.

266

Grösstes Lager

in

Fichus, Dolmans, Jaquets

und Regenmäntel

zu den billigsten Preisen.

Gebr. Reifenberg,

23 Langgasse 23.

1288

Nechte Garzer Kanarienvögel (Männchen und Weibchen)
zu verkaufen **Hellmündstraße 23, 2. Etod.**

1235

Submission.

Der Abbruch der alten und die Herstellung einer neuen Brücke mit Bohlenbelag über den Trudendach im Distrikt Rimbelswies soll im Submissionswege vergeben werden. Betreffende Offerten mit entsprechender Aufschrift sind bis zum Submissionstermine Samstag den 19. Mai Vormittags 11 Uhr auf dem Stadtbauamte, Zimmer No. 29, abzugeben, woselbst auch Kostenanschlag und Bedingungen in den üblichen Bureaustunden zur Einsicht offen liegen.

Wiesbaden, den 14. Mai 1877. Der städtische Ingenieur.
Richter.

Submission.

Für die städtischen Alleen sollen 20 neue, dreifüßige Bänke, die Füße aus Eisen, die Sitze aus Kiefernholz, im Wege der Submission vergeben werden. Die Bänke müssen den vorhandenen neuesten dreifüßigen Bänken der Curverwaltung bezüglich der Stärke, Sitzhöhe, Breite, Länge, des Anstrichs und des Modells genau entsprechen. Lieferungsstermin für die ersten 6 Stüd bis zum 31. Mai c., für die übrigen 14 Stüd bis zum 15. Juni c. Betreffende Offerten sind bis zum Submissionstermine Samstag den 19. Mai c. Vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr versiegelt und mit entsprechender Aufschrift auf dem Stadtbauamte, Zimmer Nr. 29, abzugeben.

Wiesbaden, den 14. Mai 1877. Der städtische Ingenieur.
Richter.

Notizen.

Heute Freitag den 18. Mai, Vormittags 9 Uhr:
Versteigerung von Hüten, in dem hiesigen Rathhauseale. (S. heut. Bl.)
Vormittags 10 Uhr:
Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die bei Ausführung der sämtlichen gusseisernen Trennungsplatten zwischen den Rauch- und Ventilationsröhren an dem Hospitalbau zu Wiesbaden, bei der Bürgermeisterei, Zimmer No. 19. (S. Etbl. 112.)
Versteigerung von circa 5000 Stüd Cigarren, in dem Auctionslocale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)
Holzversteigerung in den fiskalischen Walddistrikten Hellenberg, Bocksföhren, Gitter und Darmstädter Helling. Versammlung der Käufer an der Saatschule im Distrikt Hellenberg. (S. Etbl. 111.)
Vormittags 11 Uhr:
Versteigerung von silbernen Löffeln, goldenen Damenuhren ac., in dem hiesigen Rathhauseale. (S. heut. Bl.)
Mittags 12 Uhr:
Versteigerung eines gutgenährten Bullen, in dem Rathhause zu Rumbach. (S. Etbl. 112.)

Loose zur **Mertel'schen Gemälde-Verloosung** à 1 Mark (Ziehung 2. Juli d. J.) sind auch bei **W. Speth**, Langgasse 27, zu haben. 2000

Feuerversicherungs-Gesellschaft
Nord British and Mercantile.

Gegründet 1809.

Billige und feste Prämien.

Verteter für Wiesbaden
100 **C. Rötherdt**, kl. Schwalbacherstrasse 7.

Der Plan des Zuschauerraums im Königl.
Theater dahier 6700

ist à 50 Pfg. käuflich in den sämtlichen hiesigen Buchhandlungen und bei Theaterwachemeister Benz im Theatergebäude.

Theerseife

von **Albin Hentze** in **Halle a. S.**, ist ärztlich empfohlen gegen alle Hautunreinigkeiten, Flechten, Scropheln, Ritzesser, Sommersprossen u. Nur diese Seife gibt dem Gesicht Schönheit und Frische. Jedes echte Stüd Theerseife enthält obige volle Firma, worauf beim Kauf zu achten ist. Preis à Stüd 50 Pfg. nur bei

231 **Moritz Möller**, Wiesbaden, Bahnhofstraße 12.
Die berühmte, **französische Glanzwische** wieder zu haben
38 bei **Harzheim**, Metzgergasse 20.

Ein ganz neuer, schwarzer **Luchrod** ist billig zu verkaufen.
Näheres Bleichstraße 7, 1. Etage links. 1303

Ruhrkohlen

und zerkleinertes Holz zu haben bei
1300 **H. Kopp**, Kersstraße 27.

Ein gangbares **Spezereigefäß** mit anschließender Wohnung ist wegen Krankheit abzugeben. Näheres bei Agent **J. Imand** Weiskraße 2. 154

Ein gangbares **Spezereigefäß** mit Wohnung ist an 1. Juli zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 9. 1283

Klavier-Unterricht.

Eine am Conservatorium zu Frankfurt am Main ausgebildete **Lehrerin** ertheilt **gründlichen Unterricht** zu mäßigen Honorar. Näb. Launusstraße 57, Parterre. 1199

Theseus und Ariadne.

Eu was kögelt da wider so unsufrüden in Seutung? Kommt etwas Schönes mal hör, gleich adt'ne Schmeussstüg süch drauf! **Zwükaner**. 1270

Also jetzt wieder

Raab? — Balzer! — Raab?
O diese Männer! 1278

Lieber Fritz! Die Birgipartie nach dem Donnersberg wurde mir leider durch eine Festschleif, welcher ich unbedingt beiwohnen muß, wieder vereitelt. Darum nicht böse. — 200

Herzlichen Glückwunsch dem lieben **Julehen** zum Geburtstage. 1302

Ein donnerndes Hoch der frommen **Helene**.
1301 **Der schwarze Vater**.

Verloren, vertauscht und gefunden:
Brosche verloren.

Am Mittwoch Nachmittag gegen 4 Uhr wurde zwischen der Wilhelmstraße und Langgasse eine **runde, goldene Brosche** verloren. Dem Wiederbringer eine Belohnung in Bauer's Privat-Hotel, Wilhelmstraße. 1271

Ein Mädchen verlor auf dem Wege nach dem Michaelsberg einen Rest grauwollenen **Aleiderkoff**. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben Adlerstraße 35, 1. Etage hoch, abzugeben. Dasselbe können auch junge Mädchen das **Aleidermachen** erlernen. 1265

Ein weißes, wollenes **Ainderjäckchen** mit schwarzen Knöpfen wurde am Mittwoch Mittag verloren. Man bittet um Abgabe **Wellerstraße 16**, eine Etage hoch. 1288

Verloren gestern Morgen eine **silberne, bogenförmige Nadel**. Bitte abzugeben gegen Belohnung bei **Frl. Kling**, Burgstraße 4 im Bad. 1294

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen sucht Monatsstelle. Näb. Schulgasse 5 im Bad. 1299

Ein Mädchen, geübt im Nähen auf einer Wheeler & Wilson-Maschine, sucht Beschäftigung bei einer Weißzeugnäherin. Näheres Moritzstraße 6 im Bad. 1282

Eine gewandte Friseurin, welche schon lange Jahre frisiert, empfiehlt sich den geehrten Damen per Monat 3 Mark. Einzelschneuren von 50 Pfg. an. Näheres untere Webergasse 24. 1275

Stellen suchen zum 1. Juni: 3 **feine Hausmädchen**, welche nähen, bügeln und serviren können, oder zu gr. **Aindern**, 1 gewandtes **Hotel-Zimmermädchen**, 1 feinsärgertliche Köchin, alle mit sehr guten Zeugnissen versehen, sowie Mädchen, welche **bürgerlich kochen** und **Hausarbeiten** verrichten können, durch **Fr. Steuere-nagel**, Goldgasse 8. 1289

Ein tüchtiges Waschlädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Friedrichstraße 6 im Hinterhaus 3. Etod. 1285

Gesucht ein hartes, braves Mädchen mit guten Zeugnissen, welches nähen, bügeln, servieren und gut bürgerlich kochen kann, sucht Stelle als Mädchen allein b. Frau **Bird**, Bahnhofstr. 10a.

Stellen suchen: 1 Bonne, Schweizerin, mit den besten Zeugnissen, 1 Gesellschafterin, 1 perfekte Kammerjungfer, 1 Weißzeugbeschleiferin, 1 gut empfohlene Bonne, sprachkundig, 1 Restaurationsköchin, 2 feinsbürgel. Köchinnen, 6 Mädchen vom Lande, 1 Kaffeeköchin, 2 Diener, 2 Hotelhausburschen b. Frau **Bird**, Bahnhofstr. 10a.

Ein gutempfohlenes Stubenmädchen, welches Kleidermachen und fristren kann, sucht Stelle durch **Ritter**, Webergasse 13. 355

Ein Altes Mädchen, welches in feinen Herrschaftshäusern conditionirt hat und die besten Zeugnisse besitzt, sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein in einer ruhigen Familie. Näheres Mehrgasse 35 im Boden. 1284

Ein Mann von 40 Jahren von schönem Aeußern sucht bei einer Herrschaft Stelle als Diener. Derselbe ist im Anfertigen von Kleidern aller Art bewandert und in der Krankenpflege sehr erfahren. Näheres zu erfragen im Gasthaus zur „Taube“, Zimmer No. 3, Neugasse. 1281

Ein zuverlässiger Schweizer sucht sofort Stelle. Näh. Dranienstraße 25, Hinterhaus, 4. Etod. 1244

Ein junger Mann, welcher beim Militär gedient und schon Hausbursch- und Dienerschaften bekleidet hat, sucht baldigst Stelle oder sonstige Beschäftigung. Näh. Maurergasse 8, Hrb., 2 St. 1269

Personen, die gesucht werden:
Eine perfekte Bäckerin findet dauernde Beschäftigung. Näheres Hellmuthstraße 11 im Seitenbau. 1287

Gesucht ein evangelisches Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, Blumenstraße 5. 1034

Gesucht wird ein Mädchen von geistigem Alter, welches gut französisch spricht, Liebe zu Kindern hat, sowie nähen und fristren kann. Näheres im „Hotel Victoria“, Zimmer No. 6, zwischen 12 und 1 Uhr. 1284

Ein williges Mädchen wird gesucht Kapellenstraße 1. 1258

Bum 1. Juni gesucht:
Ein gesundes, kräftiges Mädchen, welches gut kochen kann und die Hausarbeit mit versehen will, sowie ein gesundes, kräftiges Mädchen für Hausarbeit und Pflege der Kinder Adelsbühlstraße 37, Parterre.

Ein Person geistigen Alters, welche mit kleinen Kindern umgehen kann, wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Näh. bei Aug. Thon, kleine Burgstraße 5. 1263

Ein Mädchen gesucht Dranienstraße 23 im Mittelbau, 1 St. 1277

Gesucht ein Mädchen mit guten Zeugnissen versehen, welches alle häuslichen Arbeiten versteht und im Kochen nicht unerfahren ist, in eine ruhige Familie als Mädchen allein. Näh. Exped. 1274

Gesucht wird eine Küchenhelferin, eine tüchtige Hotellköchin nach Schwalbach, eine Restaurationsköchin nach Bad-Emz, eine feinsbürgeliche Köchin für hier, sowie einige Mädchen für allein und Küchenmädchen gegen 20 M. Lohn monatlich durch **Ritter**, Webergasse 13. 355

Gesucht ein braves Mädchen als solches allein, sowie ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit und eine Restaurationsköchin durch **A. Eichhorn**, Mühlgasse 13. 1292

(Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Für eine ältere Dame werden für Mitte September zwei unmöblierte Zimmer und eine Kammer incl. Frühstück und Bedienung zu mieten gesucht. Offerten mit genauer Angabe der Straße und Forderung unter Chiffre M. J. 1 werden Dohlgemeinstraße 33 entgegen genommen. 1299

Es wird in der Launusstraße eine Wohnung von 8 bis 10 Zimmern für den Preis von 2000 Mark jährlich auf Juni oder später gesucht. Adressen erbeten Frankfurtstraße 5a. 1268

Eine ältere, einzelne Person sucht auf gleich oder später eine unmöblierte Stube (wennmöglich etwas Holz- oder Kachelraum). Offerten mit Angabe des Preises unter E. G. 76 beliebe man bei der Expedition d. Bl. abzugeben. 1200

Angebote:

Adolphsallee 10, Hoch-Parterre, ist eine Wohnung mit Balkon und 5 Zimmern auf 1. October zu vermieten. 1286

Dambachthal 2a ein großes, möbliertes Zimmer zu vermieten; auch kann ein weiteres Zimmer dazu gegeben werden. 1252

Elisabethenstrasse 8

ist eine möblierte Wohnung zu vermieten. 1260

Emserstraße 31 eine 11. Wohnung mit od. ohne Stallung z. v. 1241

Hermannstraße 10 ist eine Mansarde zu vermieten. 1295

Herrngartenstraße 75 im Hinterhaus sind mehrere Wohnungen von je zwei Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 1168

Saalgasse 34, Parterre, ist ein möbl. Zimmer zu verm. 1253

Schwalbacherstraße 9 im Hinterhaus, gleicher Erde, ist eine Wohnung von zwei Zimmern und Küche auf gleich zu verm. 1281

Schwalbacherstraße 9 ist eine Mansardwohnung an ruhige Leute auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 1282

Schwalbacherstraße 19, Vorderhaus, 1 St. 1., ist ein kleines und ein großes, möbliertes Zimmer zu vermieten. 1276

Schwalbacherstraße 53 ist ein kleines Logis auf Juli und ein großes Zimmer auf gleich zu vermieten. 1279

Kleine Schwalbacherstraße 2 ist eine Parterre-Wohnung zu vermieten. 1242

Wellrichstraße 20, 2 Treppen links, sind 2 möblierte Zimmer einzeln oder zusammen zu vermieten. 1262

Feinst möblierte Zimmer in der Nähe der Bahnhöfe zu vermieten. 1228

Näheres Expedition.

In einer Villa an der Diebricher Chaussee sind zwei sehr schöne Zimmer, unmöbliert, zu vermieten. Einfache Pension und Bedienung könnte auf Wunsch im Hause gegeben werden. Näheres in der Expedition d. Bl. 1246

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Mauritiusplatz 1, 2 St. 1267

Ein Mädchen findet Logis Hermannstraße 9, Hrb., Parterre. 1247

(Fortsetzung in der Beilage.)

Todes-Anzeige.

Theilnehmenden Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unser innigstgeliebtes Kind,

Babettchen,

nach kurzem Leiden heute sanft dem Herrn entschlafen ist.

Die trauernden Eltern:

Julius Schupp.

Amalie Schupp, geb. Walther.

Wiesbaden, den 16. Mai 1877. 1257

Die L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei

Langgasse 27

Langgasse 27

empfiehlt sich

in Anfertigung von **Druckarbeiten jeder Art** in **eleganter** sowohl als **einfacher** Ausstattung zu **entsprechenden Preisen**.

Marx & Reinemer,

Auctionatoren & Taxatoren,

empfehlen sich im

266

Abhalten von Versteigerungen,

Taxationen & Commissionen

aller Art,

im Hause als in einem dazu geeigneten Lokale.

Reelle Bedienung.

Billigste Preise.

Grosse Auswahl

382

Photographierahmen,

als: Schwarz-polirte und geschnitzte Holzrahmen, Metall-, Broche- und Sammetrahmen, sowie das Einrahmen aller Arten Bilder, empfiehlt billigt

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Vorhänge

in reicher Auswahl zu billigen, festen Preisen bei

Dr. Lugenbühl

(J. W. Winter),

9203

22 Marktstraße 22.

Befestigungs-Artikel und Knöpfe

das Neueste, sowie alle Kurzwaaren empfiehlt billigt

357

F. Lehmann, Goldgasse, Ecke der Grabenstraße.

Sonnenschirme

empfiehlt in größter Auswahl und vorzüglicher Qualität zu realen Preisen; das Ueberziehen derselben, sowie alle Reparaturen werden schnellstens und bestens besorgt. Gleichzeitig mache ich auf eine Partie **vorjähriger Sonnenschirme** und **Glacé-Handschuhe** aufmerksam, welche ich in diesen Tagen zu enorm billigen Preisen ausverkaufe.

1280 **H. Schweitzer**, Ellenbogengasse 13.

Starke, piquirte Seltenerpflanzen, sowie Lauch- und verschiedene Sorten Gemüsepflanzen sind zu haben in der Gärtnerei von **A. Seibert**, Emserstr. unterh. des Schwalbacher Hofes. 1298

Ein massives **Ehld** nebst 10 Schuh eigenen Pfosten zu verkaufen. Näheres Expedition. 1248

„Hotel zur Rheinlust in Biebrich“.

Zu- und ausländische Biere, reingehaltene Weine.

Billige Preise.

11912



Neue Fischhalle,

Ecke der Gold- und Metzgergasse.

Heute treffen wieder ein in Eis verpackt: Helgoländer Schellfische **ausgezeichneter Qualität**, Cabliau 1. Qualität, sehr **frische** und **billige** Seezungen (Solos), ächter Rheinfalun, Maifische, Flußfische, Krebse u.; ferner sind frisch eingetroffen: Sehr schöne Schollen per Pfd. 50 Pfg., Lardbutt (ähnlich wie Steinbutt) per Pfd. 80 Pfg.

392

F. C. Hench, Postleierant.

Neueste

Plissée-Maschinen,

für Kleidermacherinnen und Haushaltungen sehr zu empfehlen, **außerordentlich billig**.

Nähmaschinen in größter Auswahl.

Billigste Preise. — Mehrjährige Garantie.

Unterricht gratis

bei **Mechanikus Becker**, Marktstraße 28.

Für Touristen

empfehle

Feldflaschen,

Trinkbecher in Etuis von 40 Pfg. an.

Ed. Schwenck,

Spielewaarenhandlung, 30 Langgasse 30,

1016 vis-à-vis der Jurany & Hensel'schen Buchhandlung.

Gebr. Hofmann, Wagenfabrik,

Offenbach a. M.,

halten stets alle Arten Equipagen in Vorrath und machen besonders auf leichte, elegante Coupés und Mylord's (Halbverbede), welche für Aerzte geeignet, aufmerksam und empfehlen solche zu realen Preisen unter Garantie solider Arbeit. 761

Geschwister Sterzel, 13 Weißbrotstraße 13,

empfehlen sich den geehrten Damen im Frisiren, sowie im Anfertigen aller Haararbeiten von Ausfalligaren. Böpfe, Locken und Chignons werden schnell und billig besorgt. 12722

Ankauf von gebrauchten **Flaschen** Hauldrummenstraße 5. 6955

Eine **Theke** zu verkaufen Metzgergasse 32. 14805

Solid gebaute **Kinderwagen** stehen zu verkaufen; auch werden alte gegen neue eingetauscht Wilhelmstraße 34. 756

Emserstraße 31 ist ein zweispänniger **Wagen** zu verk. 11141

Rosenthal und Spinat ist Alderstraße 18 zu haben. 1273

3000 Ziegeln zu verkaufen Saalgasse 5. 1259

Alle Diejenigen, welche an den Herrn Grafen Ludwig von Bothmer, dahier, Forderungen haben, sind gebeten, solche bis zum 20. d. Mts. anzumelden. I. Wiesbaden, den 16. Mai 1877.

1261. **F. Schenck, Ober-Gerichts-Anwalt.**

Avis.

Der hohen Feiertage wegen erscheint unsere Zeitung am Montag den 21. Mai diesmal ausnahmsweise Sonntag den 20. Mai, am ersten Pfingstfeiertage.

Die Redaction der Wiesbadener Montagzeitung.

NB. Inserate bitten wir bis längstens Samstag d. 19. Mai um 12 Uhr aufgeben zu wollen. 1272

Neue Sonntags-Post.

Diejenigen geehrten Abonnenten, welche obiges Blatt nicht regelmäßig erhalten haben, können sich jederzeit bei J. Kern, Schmollbaderstraße 39, melden. 1245

Strümpfe

für Herren, Damen und Kinder in größter Auswahl in prima Waare billigt bei

357. **F. Lehmann, Goldgasse, Ecke der Grabenstraße.**

Burgstraße 2a.

Burgstraße 2a.

Großer Verkauf zu herabgesetzten Preisen

1000 Dkd. feinen franz. Glace-Handschuhen à 1 Mk., 1 Mk. 50 Pfg. und 2 Mk. per Paar, zweifköpfige Damen- und Herren-Handschuhe. Systeme Jouvin. 1291

Burgstrasse 2a.

Wollene Tücher,

das Neueste, bei 357. **F. Lehmann, Goldgasse, Ecke der Grabenstraße.**

Tinten.

Schwarze Schreib und Copialtinte, prächtigste Salon-, Aleppo-, Tannin-, Carmin-, blaue und andere Tinten aus der Fabrik von H. von Glimborn in Emmerich sind stets auf Lager in allen Buch- und Schreibmaterialien-Handlungen. 149

Rindfleisch

1. Qualität wird heute ausgebaut Adlerstraße 29. 1254

Packkisten,

groß und klein, sind zu verkaufen Adlerstraße 37, Post. 1229

Anzündeholz

zu haben in der Holzhandlung von Louis Ries, untere Adlerstraße. Bestellungen können gemacht werden Louisenstraße 29. 1233

Rädeking L. Theil, gebraucht, aber noch in gutem Zustande, wird zu kaufen gesucht Herrmühlgasse 3, 2 St. h. 2000

Zwei ruhbaumpolirte, zweithürige **kleiderschränke** zu verkaufen Dohrheimstraße 48. 1290

Recht Frau Dieser wohnt Michelsberg 20. 1248

Ein Ader mit ewigem Alee zu verkaufen Kirchhofgasse 7. 1288

Zur Nachricht an meine verehrlichen Eis-Consumenten für diese Saison.

Obgleich meine bereits ausgegebenen Abonnements-Einladungs-Prospete alle nähere Bedingungen besagen, so möchte ich doch nochmals die Bitte ergeben lassen, besonders an die Herren Gastwirthe, Metzger, Geflügel- und Victualienhändler, daß sie ihre Bestellungen des Abends gefälligst aufgeben wollen, da ich dieses Jahr die Keller (welche mit so hochpreisigem Eise gefüllt werden mußten) nur einmal und zwar des Nachts öffnen darf und nicht, wie bei günstigeren Frostjahren, auch des Nachmittags dienen kann.

Nachträglich habe ich noch zu bemerken bezüglich des nun frisch angekommenen **norwegischen Blod-Eises**, welches wirklich **prachvoll** ausgefallen ist, aber bei der sechs wöchentlichen Reise allemal über 40 pSt. Schmelzverlust ergibt, daß ich dasselbe im Hause per Pfund nur um 5 Pfg. mehr als mein hier gewonnenes Eis verkaufe. Abonnenten berechne bei 10 Pfd. je ein Pfd. um 4 Pfg., bei 20 Pfd. je ein Pfd. um 3 Pfg., bei Blöcken von 1, 2, 3 und 4 Ctr. je ein Pfd. um 2 Pfg. mehr; dasselbe sollte als schönstes Tafel-Eis dienen. Auch bestätige ich hier gleichzeitig, daß mein ganzer übriger Vorrath von hiesigem Eis, welches größtentheils aus meinen, den bekanntlich **reinlichsten Weiser-Anlagen** gewonnen wurde, fest, schneefrei und haltbar ist und deßhalb als sehr preiswürdig empfehlen darf.

Sendungen nach Außen werden stets bestens besorgt.

1250

H. Wenz, Spiegelgasse 4.

Zu den Pfingstfeiertagen

empfiehlt ein **extrafeines Sortiment selbstgebrannter Kaffee's**, sowie ferner

Chocoladen,

frischestes Fabrikat, in allen Qualitäten, feinstes Ruchmehl, Rosinen, Corinthen, Sultanini, Citronat, Orangeat, gemahlene Rastinade, prima Schmelzbutter &c. &c.

Die Colonialwaarenhandlung von **Schmidt**, 1209 **Metzgergasse 25.**

Zu den drei Kronen

in Schierstein

findet am 2. Pfingstfeiertage, den 21. Mai,

grosse Tanzmusik

mit gut besetztem Orchester statt, wozu höflich einladet 1240 **A. Rössner.**

„Zur Rose“ in Kloppenheim.

Am 2. Pfingstfeiertage findet **große Tanzmusik** statt, wozu höflich einladet **H. Gossmann.** 1256

Fichus in Tüll und Stoff,

seidene und Tüll-Charpes und Schleifen, Savalliers das Neueste in reichster Auswahl bei

357 **F. Lehmann, Goldgasse, Ecke der Grabenstraße.**

Holz- und Bürsten-Waaren,

als: **Bätten, Zäber, Eimer, Brenken, Schaufeln, Schiefer, Rechen, Senfentwürfe, Heugabeln &c.**, alle Sorten Bürsten-Waaren, sowie meine Fabrikation in Haar- und Drahtsieben, Drahtgewebe und Drahtgeflechten empfiehlt

1249 **H. Buschmann, Mainitissplatz 3.**

Wellen-Papageien

und **Burgler** zu verkaufen. Näheres Expedition. 1255

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

16. Mai.

Geboren: Am 12. Mai, eine unehel. F., A. Elisabeth Auguste Caroline. — Am 12. Mai, eine unehel. F., A. Mina. — Am 8. Mai, ein unehel. S., A. Adolf. — Am 14. Mai, dem Herrnschneidergehilfen Jacob Stiefen e. F. — Am 12. Mai, dem Kutiger Philipp Eiser e. F., A. Charlotte.

Gestorben: Am 16. Mai, Bertha Louise Auguste, F. des Schreinergehilfen Hermann Gröner, alt 1 J. 11 M. 5 T. — Am 15. Mai, Louis, S. des Gastwirts Louis Diegel, alt 28 T. — Am 14. Mai, Adolf, S. des Zimmergehilfen Philipp Carl Bremser, alt 8 M. 11 T. — Am 15. Mai, der verw. Gutsbesitzer Graf Ludwig Alexander Blicher von Finken in Medlenburg, alt 63 J. 14 T.

Israel. Religions-Gesellschaft, H. Schwalbacherstraße 2a.

Gottesdienst:

Schownoth und Sabbath Vorabends 7 1/2 Uhr. Schownoth und Sabbath Morgens 7 Uhr. Schownoth und Sabbath Predigt 9 Uhr. Schownoth und Sabbath Nachmittags 3 Uhr. Schownoth und Sabbath Abends 8 1/2 Uhr. Wochentage Morgens 6 Uhr. Wochentage Abends 7 Uhr.

Fruchtmärkte zu Wiesbaden am 17. Mai.

100 Kilogramm Weizen von 28 Mark — Pf. bis — Mark — Pf.	
100 Hafer 16 60 20	
100 Stroh 8 9 40	
100 Senf 60 10 80	

Fruchtmärkte zu Limburg am 15. Mai. Durchschnittspreis pro Malt: Rother Weizen 23 M. 50 Pf., weißer Weizen — M. — Pf., Korn 17 M. 60 Pf., Gerste 15 M. — Pf., Hafer 9 M. 60 Pf.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1877. 16. Mai.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer (Bar. Linien).	885.49	885.08	886.00	885.52
Thermometer (Reaumur).	7.4	18.2	8.6	9.75
Dunstspannung (Bar. Lin.).	3.08	2.61	3.31	3.00
Relative Feuchtigkeit (Proc.).	80.7	42.6	78.3	67.20
Windrichtung u. Windstärke.	W.	W.	N.W.	
Allgemeine Himmelsansicht.	schwach.	schwach.	schwach.	
Regenmenge pro □ in par. Qd.	1. heiter.	thlw. heit.	heiter.	4.4

*) Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tagess-Palender.

Kaiserliches Telegraphenamt, Rheinstraße 9, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 12 Uhr Abends.

Permanente Kunst-Ausstellung (Eingang südliche Colonnade) täglich von Morgens 9 bis Abends 7 Uhr geöffnet.

Musik am Kochbrunnen täglich Morgens 7 Uhr.

Heute Freitag den 18. Mai.

Mädchen-Zeichenschule. Nachmittags von 2—4 Uhr: Unterricht.

Gemeindliche Modellschule. Nachmittags von 3—7 Uhr: Unterricht.

Burhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 8 1/2 und Abends 7 1/2 Uhr: Concert.

Kaufmännischer Verein. Abends von 8—9 Uhr: Englische Correspondenz.

Feuerwehr. Abends 8 1/2 Uhr: Wochenversammlung im „Landsberg“.

Turn-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringenturnen.

Altkatholischer Kirchendorf. Abends 9 Uhr: Probe.

Männergesangsverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Männergesangsverein „Friedtastel“. Abends 9 Uhr: Probe.

Frankfurt, 16. Mai 1877.

Geld-Course.	Wesel-Course.
Holl. 10 fl.-Stücke 16 Am. 65 Pf. G.	Amsterdam 170.5 B. 169.60 G.
Dulaten 9 53—58 Pf.	London 204.95 B. 55 G.
20 Frez.-Stücke 16 26—30	Paris 81.45 B.
Sovereigns 20 55—40	Wien 157.60 B. 20 G.
Imperiales 18 72—77	Frankfurter Bank-Disconto 4.
Dollars in Gold 4 17—20	Reichsbank-Disconto 5.

Der Dolomitenkönig.

Eine Erzählung aus den Ampejaner Bergen von H. v. Schlögel.

(19. Fortsetzung.)

Der Tod, mit dem Richards verwöhntes Gemüth so lange verbrecherisch gespielt — grinst ihm in einem Todtenschädel bleich entgegen. Vor ihm auf den grauen, zerklüfteten Platten lag das Gerippe einer menschlichen Gestalt, von zerfallenden Lumpen kaum bedeckt. Eine mit dickei Moß überzogene Finte lag daneben — ein Paar Stücke verdorrtes Leder waren deutlich erkennbar als die Träger des vermoderten Rucksacks und ein Paar eisenbeschlagene Schuhe hatten der Verwesung widerstanden.

Mit bebenden Knien stand Richard auf und griff nach der Waffe zu seinen Füßen. Es war ein Dirschstagen mit Vertuffung; auf dem Kolben stand plump eingeschnitten: J. B. — Joseph Baur war der Name des Postmeisters — und der Todte, dessen gebleichter Schädel ihn hier angrinste, war der weisse Knecht, der den Adlern nachgegangen und hier oben fern von den Menschen geendet hatte und mit dessen Todesseufzer auch die Geschichte seiner letzten Stunden verstummt war für immer. Ob der Adlerschütze hier aus Erschöpfung liegen geblieben, ob seine bestiegenen Feinde ihn zum Tode verwundet — ob ein fallender Nebel ihn tagelang nicht von der Stelle ließ, ob die Stützen brachen, auf denen er emporgelommen und ob der Weg, den Richard eingeschlagen, erst durch seitherige Verwitterung entstanden: — Richards Geist senkte müde seine Fittige vor allen diesen Fragen, auf die der bleiche Schädel keine Antwort gab.

Nur soviel war gewiß, ein Mensch, auf den er als tief unter ihm stehend herabgeblüht, hatte die Wahrheit gesprochen, da, wo Richard ihn der Lüge beschuldigt. Dieser Mann in seiner einfachen, rauhen Art, war besser, ungleich besser als er, der stolze, hochgebildete Mann, welcher der ersten Verführung erlegen war und sein Weib verrathen hatte...

Sein Weib! — Immer lichter stieg ihr sanftes Antlitz vor ihm auf — er erinnerte sich an ihre engelgleiche Geduld, ihre nie wankende Verehrung für den Gatten — die sinnige, kleine Welt, die echte Weiblichkeit um ihn geschaffen, erschien ihm hier oben in dieser unendlichen Nede plötzlich mit ganz beströmendem Zauber. Und all das hatte er in einer Stunde eilen, selbstsüchtigen Kaufsches verloren.

Er liebte Irma nicht. Er hatte sie nie geliebt — seine maßlose Eitelkeit nur war die Verführerin gewesen, die ihn zu ihren Füßen zwang. Liebe wandelt sich nicht im Augenblick zu Haß und Hohn.

Er fühlte es jetzt hier oben, angesichts des Todes, den er hatte sterben wollen — das stärkste Band, das ihn an's Leben fesselte, war Wilhelmine — und er faltete die Hände und blickte hinaus auf die erhabene Nede ringsum, die ihre Herrlichkeit bis in die weitesten Fernen streckte und doch sein Herz nicht auszufüllen vermochte und seine Rippen murrten:

„Herr, der Du über allen diesen Wundern thronst, führe mich zurück zu meinem Weib!“

Und in den zerklüfteten Wästen des Berges entstand ein wunderbares Klingen, als wenn man tausend Harfen rührte und wunderbarer Sang dazwischen tönte.

X. Santo.

Es war der Todler Santo's, der zwischen den Wänden und Schluchten seltsame Echos weckte. Und in den öden Klüften wurde es lebendig, Sand und Steine rieselten hörbar an den Wänden herab. Von Fels zu Fels sprangen die aufgeschreckten Genschen.

Mit den zerrissenen Händen hatte Richard das bröckelnde Gestein losgelöst und über dem Todten aufgehäuft, das rostige Gewehr auf seinem Rücken befestigt, dann stieg er vorsichtig und mit klopfendem Herzen abwärts.

Am Himmel glänzte golden noch der Tag, aber kühle Schatten lagen noch auf der Schlucht des Misurinabachs, als Richard todtmüde und mit wankenden Knien den nächsten Weg nach Landro die Kagenleiter hinabschritt.

All die wilden, düsteren Gedanken von heute Morgen waren von ihm gewichen und nur eine unendliche Angst erfüllte ihn, wie Wilhelmine auf sein offenes Geständniß antworten werde. Wenn das Verbrechen, das er an ihr begangen, auch die Liebe in ihrem Herzen tödtete? Wilhelmine war stolz bei aller Sanftmuth, er wußte es — er sah im Geiste ihr Gesicht, wie es sich mit schmerzlicher Entfagung für immer von ihm abwendete und es ward finstere, hoffnungslose Nacht in seiner Seele. Dann wieder erschien ihm sein Weib, wie sie durch Thränen lächelnd den Reinen aufhob und in die Arme schloß — und in ihren Thränen schimmerte eine neue glückliche Zukunft voll sanften, demüthigen Glücks.

Richard war an der gefährlichsten Stelle des Wegs angelangt, an jener Felsplatte, an der die Sennen von Kimbianco ein wenig Erdrück künstlich angeklebt hatten.

Nach eilte er auf dem unsicheren Pfad vorwärts, als auf der andern Seite zwischen dem Krummholz eine gewaltige Gestalt auftauchte, die ihm entgegenkam. Ein jäher Schreden durchzuckte Richard — noch glaubte er sich zu täuschen, aber die Gestalt trat jetzt heraus in's Freie — es war kein Zweifel möglich — der Mann, den er für einen Feigling erklärt,

den er im Born geschlagen und der ihn als seinen Todfeind hassen mußte, stand vor ihm auf einem Wege, wo es ein Ausweichen galt — und wo ihn, den zum äußersten Ermatteten, ein leichter Stoß des Riefen in den Abgrund stürzte.

Und gerade jetzt war er der Rache dieses Mannes überliefert, wo eine beseligende Hoffnung wieder eingegeben war, in sein reuevolles Herz.

Jetzt da er, ohnmächtig die Faust zur Abwehr zu erheben, seinem Feinde gegenüber stand, schloß er zum ersten Male die Thorheit jenes Stolz, die ihn einst auf seinen Muth und seine Körperkraft pochen ließ und es durchzuckte ihn der Gedanke, den von ihm Mißhandelten um sein Leben anzusehen — um seines Weibes willen.

Ein Rest von Stolz, in seiner Brust bäumte sich dagegen auf. Er wollte reuig, aber nicht entwürdigt vor seine Gattin treten — und wenn es sein mußte, als Mann sterben.

Auch Santo hatte seinen Mann erkannt. Ein seltsames, fast jobiales Lächeln spreizte seine mächtigen Kinnladen auseinander und ruhig, als sei er geborener Herrscher im Gebirge, ging er vorwärts.

Auch Richard blieb stehen und schlug den Blick nicht zu Boden vor dem spöttisch blinkenden Auge des Riefen.

„Glaubt Ihr's jetzt, daß ich keine Paura hab' di 'sto sentier,“ begann Santo die Unterredung, indem er mit dem genagelten Schuh auf den Pfad stampfte, daß Steine und lockeres Erdreich lärmend in die Tiefe rollten.

„Ich sehe es, Santo!“ sagte Richard und seine Stimme bebte nicht. „Aber bei Eurer Weigerung, mich diesen Weg zu führen, mußte ich annehmen, daß Ihr Euch fürchtet.“

Santo lachte, als ob es ungeheuer komisch sei, von ihm anzunehmen, daß er sich fürchte.

„Hab' keine Paura vor einem Berg oder Mann — hab' nur Paura vor der Seel' der morti — vor denen, die gestorb'n sein.“

Bei der gemüthlichen Art, wie Santo das Gespräch fortsetzte, fingen die Besorgnisse Richards zu schwinden an.

„Vor den Todten — hier?“

Santo nickte und lachte vor sich hin und deutete auf mit dem Finger auf seinen Kopf, als ob es da zuweilen nicht recht richtig sei.

„Mi son' en stupido —“ sagte er dann — „der morto is lebendig — der Todt is vivo —“

Und Santo lachte wieder, daß seine Zähne aneinanderschlügen.

(Fortsetzung folgt.)

Locales und Provinzielles.

? Straßammer vom 17. Mai. Ein Bauunternehmer aus Danzig, hier wohnhaft, hatte in einem vom 18. Januar d. J. datirten, an die Königl. Eisenbahn-Direktion in Frankfurt a. M. gerichteten Briefe die Auszahlung der von ihm deponirten Caution verlangt und sich hierbei zu Versicherungen hinweisen lassen, die eine Verleumdung gegen die genannte Behörde enthalten. Der Angeklagte wird zu einer Geldstrafe von 80 Mark verurtheilt. — Der Tagelöhner Heinrich Rißner aus Reudorf, Kreises Gelnhausen, war vom 8. bis 16. April auf einer Bausteinfabrik bei Eichenheim beschäftigt. Am dem letztgenannten Tage ließ er sich von dem Werkmeister der Fabrik ein Paar Stiefel leihen, um nach Frankfurt zu gehen. Rißner kehrte nicht mehr in seine Arbeit zurück, sondern begab sich nach Commerzheim, ohne die Stiefel zurückzugeben. Wegen Unterschlagung verurtheilt ihn das Gericht zu 3 Monaten Gefängnis unter Aufrechnung der von ihm seit dem 22. April d. J. verübten Untersuchungshaft. — Am 2. März d. J. Abends kam der Deconom Rauf aus Fischbach mit einem beladenen Wagen von der in Höchst gelegenen Königsheiner Straße aus in vollem Trabe gefahren. Die Barriere an dem Uebergang der Taunusbahn war bereits geschlossen, weil der von Soden um 7 Uhr 15 Minuten zu erwartende Zug bereits herangekommen war. Trotzdem der Stationsvorsteher dem Fuhrmann einige Male zugerufen, er möge stille halten, war es demselben, wie es schien, nicht möglich; das Pferd, welches durch irgend welchen Umstand sehr geworden, rannte mit dem Wagen die Barrierehänge entlang und nur mit großer Mühe konnte der heranbrausende Zug zum Halten gebracht und dadurch ein großes Unglück verhütet werden. Nach dem Ergebnis der stattgehabten Verhandlungen nahm das Gericht als nicht festgestellt an, daß der Angeklagte aus Fahrlässigkeit gehandelt hat und wird derselbe von Strafe und Kosten freigesprochen. — Der Müller Knettenbrech im Lorschbacher Thal bei Eppheim hat in der Zeit von October vorigen Jahres bis Januar dieses Jahres von 18 Einwohnern aus Schwandheim Korn und Hafer in verschiedenen Quantitäten erhalten, um das Getreide zu mahlen und das hieraus gewonnene Mehl an dieselben abzuliefern. Da trotz mehrfacher Aufforderung die Auftraggeber nicht zu ihrem Mehl gelangen konnten, wurde eine Hausung bei dem Müller vorgenommen, welche aber resultatlos war, da sich weder Frucht noch Mehl bei Knettenbrech vorfand. Das Gericht verurtheilt den Angeklagten wegen Unterschlagung zu einer Gefängnisstrafe von 9 Monaten und verurteilt dessen sofortige Verhaftung. — Wegen rückständiger Hausmiete waren einem hiesigen Tagelöhner verschiedene Mobilien gepfändet worden, die derselbe an einen Erdbeer ver-

kaufte und dadurch die Versteigerung unmöglich machte. Er wird wegen Pfandverbringung zu 3 Tagen Gefängnis verurtheilt und wenn das gegen den Tagelöhner am 16. d. Mts. erlauchte Urtheil rechtskräftig wird, so soll die erkannte Strafe als Zusatz auf einen Tag reducirt werden. — Am 1. Januar d. J. wurde ein in Homburg in Garnison stehender Sergeant zu Dornhofshausen in einer dortigen Wirthschaft von einem Kutscher aus Homburg körperlich mißhandelt. Der Letztere wird zu einer Geldstrafe von 15 Mark eventuell zu 8 Tagen Gefängnis und zum Kostenersatz verurtheilt. (Schluß folgt).

+ Zu der am vorgestern Nachmittag anberaumten Versammlung der Fleischbeschauer aus den Sandorten hiesigen Amtsbezirks waren dieselben sämmtlich auf der Amtsstube dahier erschienen. An der Hand der von der Rastattischen Landesregierung im Jahre 1892 erlassenen Instruction gab Herr Kreisphysicus Dr. Dietrich ein verständliches Bild der Thätigkeit Alles dessen, was ein gewissenhafter, verständiger Fleischbeschauer zu thun und zu lassen habe und ertheilte dann nähere Anweisungen, wie sich dieselben beim Vorkommen von Trichinen und Finnen, sowie bei der jetzt so häufig auftretenden sog. Franzosenkrankheit zu verhalten haben. Auch die Bestimmungen des neuen Viehschlagengesetzes von 1876, insbesondere die schweren Strafen desselben bei unterlassener Anzeige leuchtendverdächtigten Viehs wurden bekannt gegeben und darauf die Fleischbeschauer aufgefordert, Anfragen und etwaige Wünsche in Bezug auf ihre Stellung und die Ausübung ihres Amtes vorzubringen. In Folge dessen entstand eine längere Verhandlung, die auch theilweise Anlaß zu heftigen Zwischenfällen gab. So meinte einer der Fleischbeschauer, ob nicht der Verkauf desjenigen Fleisches verboten werden solle, welches von den jüdischen Schächtern als unrein erklärt würde, damit nicht die anderen Menschenfinder das essen müßten, was den Jüd'n zu schlecht sei. Doch der Mann wurde belehrt und erklärte sich derselbe hierauf beruhigt. — Dann kam zur Sprache, daß in einem Orte zuweilen Pferde geschlachtet und das Fleisch zum Genuß von Menschen verwendet würde; ferner, daß in einigen Orten Metzger aus anderen Orten Sonntags Vormittags mit Fleisch kämen und solches zum Verkaufe anböten; allgemein bekannt wurde die Ausübung der alten Verordnung, daß Rälber nicht unter 14 Tagen verkauft werden dürften; die bevorstehende Einführung resp. Verschärfung der Bestimmungen über präcise Ursprungs- und Gesundheitsbezeichnungen des zum Verkaufe und zum Schächten kommenden Viehes wurde für eine eben so heilsame als notwendige Maßregel erklärt. Auch wurde eine polizeiliche Controlle in der Richtung für nöthig erachtet, daß das vom Lande in die Städte gebracht werdende Fleisch von gesundem Vieh herrühre. Erklärt wurde, daß das Fleisch von an der Lungenseuche erkranktem Vieh, welches z. B. dormalen von Erdenheim zum Verkauf gebracht wurde, nicht schädlich sei, indem das in der unmittelbaren Nähe der kranken Lunge befindliche Fleisch, welches allerdings schädlich sein würde, nicht zum Verkaufe käme, sondern verscharrt werde. Auch die möglichen Ursachen der Lungenseuche in Erdenheim wurden besprochen und dabei die Ansicht geltend gemacht, daß dieselbe vielleicht daherrühre, daß man in Erdenheim im Interesse einer ergiebigen Milchwirtschaft fast ausschließlich mit nassem Futter (Malz) die Thiere nährte. Dem wurde aber entgegengesetzt, daß diese Fütterungsart auch in Bierstadt, Dohheim u. a. D. bestände und man da von Lungenseuche nichts verspüre; die Lungenseuche grassire eben schon seit langen Jahren in Erdenheim, die früheren gesetzlichen Bestimmungen hätten in dieser Beziehung kein polizeiliches Einschreiten angeordnet, was allerdings die neuere Gesetzgebung in umfassender und für die Betreffenden sehr segensreichen Weise thue und sei zu hoffen, daß durch die gründlichen Desinfectionen der von dieser Seuche inficirten Stallungen sämmtlicher Anstaltungsstoffe beseitigt und demnach auch Erdenheim wie die übrigen Orte von dieser Plage befreit bleiben werde. Die in Dieblich-Wosbach getroffene Entscheidung, die Gebühren der Fleischbeschauer mit dem Accisezoll erheben zu lassen, wurde als sehr zweckmäßig und nachahmenswerth erklärt.

Unter dem anspruchsvollen Titel „Schluß-Probe“ beendigte vorigen Mittwoch Abend unser Cäcilien-Verein seine mit reichen Erfolgen gekrönte 1876/77er Winter-Concert-Periode und beginnen nunmehr die Sommerferien. Die zum Vortrage gekommenen Gesangsstücke: „Ave verum“ von Mozart, „Heile aus Beethoven's „Athena“, „Schlummerlied und Lullied“ von C. Möhring, „Eigenerleben“ von Schumann u. und zum Schluß Mendelssohn's „Voreley-Finale“ fanden bei den Zuhörern großen Beifall; das Möhring'sche „Schlummerlied“, in welchem ein Vereinsmitglied, Frau E., die reizende Solopartie ausgeführt vortrug, zündete derart bei den Zuhörern, daß dasselbe da capo vorgelesen werden mußte. Fräulein E. L. und II., welche die Solopartien in der „Athena“ mit einem Vereinsmitgliede, Frau v. D., vortrugen, errangen ebenfalls großen Beifall, ebenso Fräulein E. L. und II., welche die Solopartien in der „Voreley-Finale“. — Nach Beendigung der Gesangsstücke wurde der Concertsaal rasch zum Refraktionslokal verwandelt und blieben so viele Mitglieder zu einer geselligen Unterhaltung noch lange Zeit vereint, daß der große Adlersaal vollständig gefüllt war. Tausende auf die mitwirkenden Künstler und den anwesenden, schon längere Zeit in unserer Stadt verweilenden Componisten Herrn C. Möhring, auf den Vorstand und den unermüdbaren, modernen Vereins-Dirigenten, Herrn v. E., wechselten mit Vorträgen von Liedern und Quartetten in einem so reichen Maße ab, daß die Zeit Allen nur zu rasch verflog und man sich schließlich mit dem Wunsche auf sernerweltes, so rasch zusammenwirkten im nächsten Winter verabschiedete. — Daß die Leistungen unseres allbewährten „Adler“ in Bezug auf Keller und Küche nichts zu wünschen übrig ließen, braucht eigentlich nicht besonders, wie hiermit geschieht, anerkannt zu werden.

△ (Curhaus.) Samstag Abend dieser Woche findet um 7 1/2 Uhr regelmäßiges Abonnements-Concert im Curhause statt.

Polizei-Verordnung.

Auf Grund der §§. 5 und 6 der Allerhöchsten Verordnung über die Polizei-Verwaltung in den neuen Landesheilen vom 20. September 1867 wird nach Anhörung des Gemeinderaths und mit Genehmigung der Kgl. Regierung hieselbst Nachstehendes verordnet:

§. 1. Alles auf dem hiesigen Viehhof oder sonst in hiesiger Stadt zum Verkauf gebrachte Rindvieh muß mit einer Bescheinigung (Ursprungsatteste) der Polizeibehörde desjenigen Ortes, aus welchem dasselbe herkommt, bezw. wo es angelauft ist, versehen sein.

§. 2. Die Bescheinigung (§. 1) muß zunächst eine derartige genaue Bezeichnung (Signalement) der Thiere enthalten, daß eine Prüfung der Identität der aufgetriebenen Thiere mit dem im Attest bezeichneten möglich ist.

Außerdem ist darin anzugeben, wie lange jedes der in dem Attest bezeichneten Stücke Vieh an dem betreffenden Orte sich befunden hat, sowie endlich, daß in dem Heimathsorte des Viehes keine oder welche ansteckende Krankheit herrscht.

§. 3. Diese Bescheinigungen (Ursprungsatteste) (§. 1 und 2) müssen von den Inhabern des Viehes, d. i. von den Eigenthümern, den Commissionären, welchen dasselbe übergeben ist, oder den Vertretern beider, sowie von denjenigen Personen, welchen die Wartung und Pflege des Viehes übertragen ist, oder welche sich bei denselben befinden, auf Verlangen dem den Viehhof überwachenden Veterinär- oder sonstigen Beamten zur Prüfung vorgezeigt werden. Fehlen derartige Atteste oder können dieselben nicht sogleich vorgezeigt werden, so erfolgt die polizeiliche Beaufsichtigung oder Absperrung der Thiere bezw. deren Schlachtung in dem städt. Schlachthause je nach Lage der Sache und nach Anordnung des betr. Veterinärbeamten.

§. 4. Zuwiderhandlungen gegen die vorstehenden Bestimmungen werden, soweit solche nicht im Strafgesetzbuch mit höheren Strafen bedroht sind, mit einer Geldstrafe bis zu 30 Mk. oder 14 Tagen Haft für jedes Stück Vieh geahndet.

Wiesbaden, 9. Mai 1877. Die Kgl. Polizei-Direction.
gez.: v. Strauß.

Anmerkung:

Zur Ausstellung der Ursprungsatteste wird sich das nachstehende Schema empfehlen:

Viehursprungs- und Gesundheits-Schein.

Art:	Gemeinde:
Gattung:	Es wird hiermit dem
Geschlecht:	von
Farbe:	welcher das
Abzeichen:	nebenbeschriebene Thier am
Hörner:	ten
Körperbau:	nach
(Haut, mittel, klein),	bringen will, bescheinigt, daß das-
Race:	selbe aus hiesigem Orte stammt,
Bemerkung:	und hier eine Seuche unter der
	Thiergattung, welcher fragl. Thier
	angehört, nicht herrscht, auch in
	den letzten 4 Wochen nicht vor-
	gekommen ist, sowie daß dieses
	Thier bei der Befichtigung seuchen-
	verdächtige Erscheinungen nicht
	gezeigt hat.
Unterschrift des Inhabers:	den ten
(Siegel.)	

Feuerwehr.

Wochenversammlung Freitag den 18. Mai cr. Abends 8 1/2 Uhr im **Landsberg**, wozu einladet
Der Brand-Director: Scheurer.

Wegen Mangel an Raum **Schützenhofstraße 16, 2 St.**, zu verkaufen: Ein transportabler, sehr guter **Rothherd**, ein **Petroleumherd**, Waschmange und Trockenloeb. 852

Kriegerverein „Allemannia“.

Samstag den 19. Mai c. Abends 9 Uhr:

General-Versammlung

im Saale der Frau **Hahn Wwe.**, Epplenstraße 15. Wegen Besprechung wichtiger Vereinsangelegenheiten werden die Mitglieder dringend gebeten, recht zahlreich und pünktlich zu erscheinen.

Der Vorstand.

NB. Die Schlechtwetterung hat die Betheore mitzubringen. 80

Hôtel Altesaal.

(Restaurant.)

Table d'hôte um 1 Uhr, **Restauration à la carte** zu jeder Tageszeit. — **Lager** preiswürdiger, zum Theil selbstgekelterter **Weine**. Im Garten angenehmer Aufenthalt in schattigen Lauben.

Milchkur-Anstalt.

Trinkzeit für kuhwarme Milch:

Morgens von 6 1/2—9 Uhr und Nachmittags von 5—7 Uhr.

Auf Wunsch wird in's Glas gemolken.

926 Besitzer: **G. L. Hoffmann.**

Dietenmühle.

Römisch-irische Bäder täglich von Morgens 7 bis Abends 8 Uhr. Für Damen von 1—4 Uhr.

Russische Dampfbäder von 8—10 Uhr für Herren und von 10—12 Uhr für Damen.

Reifernadel- und Sulfwasserbäder an jeder Tageszeit.

Ich zeige hiermit an, daß ich jetzt **Kirchgasse 13** wohne.

Gustav Dorn,

1225 **Kürschner und Appenmacher.**

Glacé-Handschuhe

für Damen, mit 4 Knöpfen von 2 Mk. an,
für Damen, mit 2 Knöpfen von 1 Mk. 50 Pfg. an,
siegenl. Josephinen, mit 2 Knöpfen von 3 Mk. 50 Pfg. an,
Josephinen, coul., mit 2 Knöpfen von 2 Mk. 50 Pfg. an,
Herren-Handschuhe von 1 Mk. 50 Pfg. an,
eine Parthie zurückgesetzte Damen-Handsch., kl. No., 75 Pfg.,
Shlipse, Cravatten und Hosenträger zu Engros-Preisen.

23 Neue Colonnade 23. 1176

Alle **Glas- und Porzellan-**, sowie **Rüchen- und Haus-**
haltungs-Artikel empfiehlt zu billigen, aber festen Preisen
M. Stillger, Hafnerstraße 18.

NB. Ordinaire **Glaswaaren** und **Weinflaschen** für
Wirthte zu bedeutend ermäßigten Preisen. 1055

Nähmaschinen

aller soliden Systeme zu den billigsten Preisen unter mehrjähriger
Garantie empfiehlt
W. Schöler, Mechaniker,
Hirschgraben 1b. 1093

Reparaturen werden gründlich ausgeführt.
Ein **Wapagel-Räfig** billig zu verkaufen. **Räh. Exped.** 1221

Mein Geschäftslokal befindet sich jetzt Häfnergasse 13, nicht mehr Goldgasse 1.

Ich empfehle mein großes Lager in Kinderwagen, Reisetörben, Stühlen, Blumentischen etc., Bürstenwaaren, Fußmatten, Straßen- und Spülbesen von Pfalz zu billigsten Preisen.

805

L. Plagge, Korbwaaren-Fabrik.

Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich unterm Heutigen aus der Firma **Stephan Schmauch**, deren langjähriger Theilhaber ich war, ausstehe und ein ähnliches

Eisen-, Stahl-, & Messingwaaren-Geschäft

en gros & en détail

in meinem Hause **Schusterstraße 48**, der Stadthausstraße gegenüber, unter meiner Firma

Jacob Dörter

errichtet habe.

Meine langjährigen Erfahrungen als Theilhaber der Firma **Stephan Schmauch** werden mich in den Stand setzen, das Vertrauen meiner werthen Kunden auch für die Folge zu rechtfertigen. Mich in allen Eisenartikeln bestens empfohlen haltend

Jacob Dörter.

Wien, den 1. Mai 1877.

(D. F. 7060.)

15



Geruchlose Petroleum-Kochapparate

mit abnehmbaren Brenner in jeder Größe empfiehlt

M. Rossi,

11736 Metzgergasse 2.

Gelbe Fußbodenlack-Farbe (Siebricher Lack),

in wenigen Minuten trocken.

Ich empfehle meine allgemein als vorzüglich anerkannte gelbe Fußbodenlack-Farbe hiermit bestens. Der Fußbodenlack, der eine angenehme gelbe Farbe hat, wird sehr rasch trocken, äußerst hart und kann mit Wasser gewaschen werden, ohne den Glanz zu verlieren.

Preis per Pfund 1 Mk. 50 Pf. ohne Emballage.

Wien, den 26. März 1877.

11081

Adolph Berger,

Firniss-Fabrik, Rathhausstraße.

Verkaufsstelle bei **J. Gottschalk**, Goldgasse 2 in Wiesbaden.

Dr. Liebmann, homöopathischer Arzt in jeden Mittwoch und Samstag von 3 1/2 bis 5 1/2 Uhr Helenestraße 22 zu sprechen. 1387

Pfälzer Wein,

rein und selbstgezeugen, frei geliefert gegen Nachnahme des Betrags

1868er	per Liter	80 Pf.
1870er	"	70 "
1874er	"	65 "
1873er	"	60 "
1875er	"	50 "

Verandt in Fässchen. — Proben stehen gegen Nachnahme zu Diensten.

Rahensbach, Post Rodenhäusen, Pfalz.

174

Carl Boos.

Mineralwasser-Fabrik von Dr. Steinau

Abonnement auf künstliche und natürliche Mineralwasser zum Gurgelgebrauch täglich frei ins Haus geliefert. Näheres, Oranienstraße 6. 22

Schoner in großer Auswahl äußerst billig bei

E. & F. Spohr,

13974 Kirchgasse 32, Ecke des Michaelsbergs.

Eine Parthie zurückgekehrter Damen-, Mädchen- und Kinderstiefel werden, um schnell zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft bei

591

Carl Kappus, Schuhmacher, Schulgasse 5.

Für Arbeiter.

Neue und getragene Kleider, als: Röcke, Hosen, Stiefel, Hemden und gut gehende Cylinder-Ärmel empfohlen **W. Münz, Metzgergasse 13.**

Stadtfeld'sches Augenwasser, vorzüglichste Mittel gegen Augenentzündung, Thränen, Augen und gegen die Dichtsehen. Allein acht zu haben bei **Chr. Maurer, Langgasse 2.** 123



Die Unterzeichnete hat einige Pferde (Ardenner Race, zu schwerem Zug, zur Landwirtschaft und auch zur Zucht sehr geeignet), stets zu verkaufen.

185

Direction der Pferdebahn (Luisenstraße 4).

Fußbodenlacke & Firnisse,

sowie Oelfarben zu jeder Art von Anstrichen sachlich hergerichtet liefert unter Garantie **Adolf J. Leber, Farbenhandlung, 9037 Moritzstraße 6.**

Eine Parthie gut erhaltene Damenkleider, Weißzeug und Bettzeug zu verkaufen bei **W. Münz, Metzgergasse 13.** 1212

Wiesbaden zu haben Michaelsberg 23. 1164

Die Privat-Entbindungs-Anstalt

von **Karoline Kraft** befindet sich **H. Schwalbacher-Strasse 1a.** 13808

Bürstenwaaren

aller Art, gut und dauerhaft gearbeitet, sowie Kämme, Schwämme, Fensterleder, Seegras- und Cocos-Matten, Parfümerien, empfiehlt
H. Becker, Bürstenmacher,
Kirchgasse 14, vis-à-vis dem „Storch-nest“.

Rein An-, Ver- und Raddaß-Geschäft
befindet sich **Mehrgasse 20, 1 Treppe hoch.**
Harzheim.

Alle Sorten Oelfarben und Fussbodenlacke.

zum Anstrich fertig, empfiehlt die **Material- und Farbwaaren-Handlung** von **Ed. Weygandt, Kirchgasse 8.** 12740

Ludwig Scheid,

Nerostraße 15 im Hinterhause,

liefert **Mineral- und Süßwasserbäder.** 112

Antiquitäten

und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.

114 **N. Hess, Kgl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.**

Herrnkleider werden repariert und chemisch gereinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreift.

161 **W. Hack, Hühnergasse 9.**

Ganze, sowie feine **Wäsche, Herrenhemden** zu 20 Pf., **Fräulein-**hemden zu 9 Pf. und alle andere Wäsche nach billiger Berechnung wird fortwährend angenommen bei **Frau Kämpfer, Welltrich-Strasse 34, an der Bleiche.** 12065

Kleider- und Küchenschränke,

Bettstellen, Kommoden, Tische und Waschtische billig zu verkaufen
Nerostraße 24. 14300

Neue Möbel, als: polirte und lackirte Bettstellen, Küchen- und Kleiderschränke, eigene Brandflisen und ein Küchentisch sind wegen Mangelung billig zu verkaufen. **Näh. Moritzstrasse 28.** 989

Neue Blüschgarnituren (in versch. Farben) billig zu verkaufen bei **L. Berghof, Tapezier, Friedrichstrasse 28.** 9164

Walramstrasse 4 sind schöne **Riesenschroteln** anentgeltlich abzuholen. 1222

In meiner **Riesgrube** im Distrikt „**Röngstuhl**“ kann **Ries** abgeholt werden. **Carl Burk.** 419

Eine **Decimalwaage** (10 Str. Tragkraft) mit Gewichten ist billig zu verkaufen **Hochstraße 15.** 1017

Ein hohes **Kinderstühlchen** zu verl. **Bleichstraße 33.** 1205

Ein starkes **Pferd** (fedlerfrei) zu verkaufen **Saalgasse 13.** 1036

Neue Kanape's billig zu verkaufen **Ellenbogengasse 7.** 996

Friedrichstrasse 30 in **Den und Kleiden** zu verkaufen. 527

Ellenbogengasse 7 sind **neue Kanape's** billig zu verl. 13895

Innigste Bitte.

Ein armer, arbeitsunfähiger Mann, welcher sich seinen Haus-Unterhalt gerne verdienen will durch Spielen mit einer Harmonika, welche ungefähr 10 fl. kostet, bittet edle Menschenherzen um eine kleine Unterstützung, um dieselbe anzuschaffen. **Näh. Exped.** 200

Gründlicher, französischer Unterricht wird von einer Pariserin billigt erteilt **Stiftstraße 3.** — **Mittwochs und Samstags** von 2 bis 4 Uhr **Conversationsstunden** für Kinder. 14045

Philipp Schäfer, Steingasse 13, empfiehlt sich im Ausfahren

leidender Personen. 1127

Es wird ein Kind in Pflege genommen. **Näh. Exped.** 1116

Immobilien, Kapitalien &c.

Villa in Diebrich,

liegt am Rhein, mit fast 1 1/2 Morgen großem Garten, zu verkaufen. **Näh. Exped.** 1014

Zu verkaufen

eine **Villa** — **Blumenstraße 1b.** — **Näh. Exped.** zu erfragen **Grünweg Nr. 1.** 13498

Ein kleines Landhaus

ist zu verkaufen **Karlstraße 7b.** 13492

Ein schönes Haus in der vorderen **Karlstraße** für 12,600 Thlr., ein dergleichen in der **Adelheidsstraße** mit schönem Vorgarten für 18,000 Thlr., sowie ein sehr rentables Haus in schöner Lage mit Vor- und großem Hintergarten wegguzuhaben für 18,000 Thlr. zu verkaufen. **Näh. Exped.** durch **J. Imand, Weißstraße 2 (Rödderallee).** 154

Bauplätze

40,000 Mark werden zu 5 pCt. auf erste Hypothek (Object 72,600 Mark) ohne Malter zu leihen resp. zu cediren gesucht. **Näh. Exped.** 12680

5-6000 Mk. gegen sehr gute Nachhypothek auf ein hiesiges Haus zu leihen gesucht. **Näh. Exped.** 1000

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Ein gewandter **Herrschafsdienner** mit guten Zeugnissen sucht sogleich eine Stelle. **Näh. Exped.** 1103

Ein bejahrter, zuverlässiger Mann sucht womöglich dauernde Beschäftigung im Abschreiben, am liebsten in seiner Behausung. **Näh. Exped.** 1187

Personen, die gesucht werden:

Ein braves, anständiges Mädchen kann das **Bägeln** unentgeltlich erlernen **Herrnhofsstraße 3, 2 Stiegen hoch.** 1000

Ein einfaches, kluges Mädchen wird gesucht **Webergasse 16** im **Saladen.** 1183

Ein junges, braves, zu jeder Arbeit williges Mädchen zum sofortigen Eintritt gesucht im **Europäischen Hof.** 1210

Ein ordentlicher **Hausbursche** wird gesucht von **L. Schweiß-aulh, Feinbäckerei, Mehrgasse 23.** 1172

Ein **Möbelarbeiter** gesucht **Bleichstraße 33.** 1205

Ein braver Junge vom Lande wird sofort bei **Kindvieh** gesucht. **Näh. Exped.** 390

Gesuch.

Für die **Kunst- und Musikalien-Handlung** von **E. B. Spless** in **Lausanne** wird zum sofortigen Eintritt ein junger Mann von guter Familie als **Belehrter** gesucht. Bedingungen sehr günstig. **Näh. Exped.** auf directe Anfrage oder durch **Freulein Schütz, Taunusstraße 23** dahier. 1081

Ein **Schreiner-Belehrter** wird gesucht **Moritzstraße 24.** 1078

Berggolber-Belehrter wird gesucht **Langgasse 4.** 10353

Gesucht

Ein ordentlicher, der **Gartenarbeit** kundiger Bursche, sowie ein im **Nähen, Bägeln** und **Serviren** gewandtes **Hausmädchen.** **Näh. Exped.** 917

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Ein unmöbliertes Zimmer wird zum 1. Juli gesucht. Offerten unter R. R. 44 bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben. 1166

Ein Pensionat

(auch theilweise eingerichtet)

wird sofort zu übernehmen gewünscht. Adressen sub D. P. 100 in der Exped. d. Bl. abzugeben. 1226

Angebote:

Narstraße 7b ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 985
Adelheidstraße 32 ist ein kleines Wohnhaus, im Ganzen oder etagenweise getrennt, auf 1. Juli anderweit zu vermieten. Näh. bei J. Schmidt, Moritzstraße 5. 11465
Adelheidstraße 34, 2 St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 644
Adelheidstraße 39 ist der 2. Stock, 6 Zimmer nebst Zubehör, an eine ruhige Familie sofort oder später zu verm. 12907
Adelheidstraße 59 ist der 2. Stock auf gleich oder später zu vermieten. 11430
Adlerstraße 8 ist im 2. Stock ein Logis auf Juli zu verm. 13695
Adlerstraße 29, 2. St., 2 Zimmer, Küche u. Zubehör z. v. 13526
Adlerstraße 45 ist ein Zimmer zu vermieten. 12506

Adolphsallee 9 ist die Parterre-Wohnung von 7 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. Einzuleben von 3-5 Uhr. 12182

Adolphsallee 11 ist die Parterre-Wohnung von 10 bis 11 Zimmern nebst Zubehör sofort oder später zu vermieten. 11598

Adolphstraße 1, Parterre links, sind zwei große, möblierte Zimmer zu vermieten. 14190

Adolphstraße 9 ist im 4. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern an eine ruhige Familie auf gleich zu vermieten. Näheres Schützenhofstraße 16 bei A. Fack. 187

Untere Albrechtstraße 19 ist die Bel-Etage mit Balkon und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten; auch kann Pferdebox mit Remise dazu gegeben werden. 11798

Albrechtstraße 2a ist im 3. Stock eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche nebst Speisekammer, 2 Mansarden, 2 Kellerräumen zc. auf den 1. Juli zu vermieten. Näh. bei Daniel Bedel, Adolphstraße 12. 11589

Obere Albrechtstraße Nr. 10 ist der 2. Stock und in Nr. 11 der 3. Stock auf gleich zu vermieten. Näheres bei Karl Müller, Wellrichstraße 9. 9191

Bahnhofstraße 2, Ecke der Rheinstraße, ist die bisher von Herrn Bauinspector Esser innegehabte Wohnung ebener Erde, 10 Zimmer nebst Zubehör enthaltend, vom 1. Juli d. Js. ab anderweit zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 4. 12252

Bahnhofstraße 8a, 1 Treppe hoch, ist eine Wohnung von 8 Stuben, Küche, Keller und Mansarde sofort zu verm. 14281

Bierstadtterstraße letztes Haus rechts ist eine schöne Wohnung, 3 Zimmer und Küche mit Gartenbenutzung, auf gleich oder später zu vermieten. 997

Bleichstraße 12 sind 3 Zimmer, Küche u. Zubehör z. verm. 12218

Bleichstraße 15a ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine Dachwohnung auf gleich zu verm. 11082

Bleichstraße 16 ist der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 13890

Bleichstraße 18 ist eine Parterre-Wohnung auf gleich oder 1. Juli und eine im 1. Stock, bestehend aus je 2 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie Mitbenutzung des Bleichplatzes, auf 1. Juli zu vermieten. 11831

Bleichstraße 21 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu verm. Näheres daselbst im 2. St. 1087

Bleichstraße 23, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 11801

Bleichstraße 29, 2 Treppen hoch, ist eine hübsch möblierte Wohnung (Sonnenseite), bestehend aus zwei geräumigen Zimmern, event. auch Büchsenkammer, zum 1. Mai zu vermieten. 13133

Gr. Burgstrasse 7 möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 117

Castellstraße 1 im 2. Stock ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche zc. zum 1. Juli zu vermieten. 13131

Dambachthal 6 im 2. Stock ist eine kleine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, an eine ruhige Familie auf gleich oder später zu vermieten. 12173

Dambachthal 10 sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension preiswürdig zu vermieten. 13868

Dogheimerstraße 6 ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 990

Dogheimerstraße 16 ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Mansarde, Küche und Keller, auf 1. Juli z. verm. 11837

Dogheimerstraße 18, 1 Tr. l., ein möbl. Zimmer zu verm. 1163

Dogheimerstraße 24, Hochparterre, ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern mit allem Zubehör, Gas- und Wasserleitung, mit Gartenbenutzung, auf gleich oder später an eine ruhige Familie zu verm. Näh. im 3. Stock von 10-1 Uhr. 12624

Dogheimerstraße 23a ist im ersten Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 12915

Dogheimerstraße 28, 1 St. h., ist ein großes, gut möbliertes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 841

Das Haus Dogheimerstraße 30 mit Vorgarten ist im Ganzen oder etagenweise zu vermieten. Näh. Borchstraße 2. 386

Elisabethenstrasse 10

möblierte Wohnungen zu vermieten. 14168

Elisabethenstraße 21, Hb., ein Logis sofort zu verm. 11833

Elisabethenstraße 23 sind 4 möblierte Zimmer, auch geteilt, zu vermieten. 1067

Elisabethenstraße 31 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Speisekammer, Badezimmer zc., auf gleich oder später zu vermieten. 11764

Emserstraße 29b, Hochparterre, ist eine neu hergerichtete, herrschaftliche Wohnung von 6 Zimmern, Zubehör und Garten auf gleich zu vermieten. 12918

Emserstraße 29d sind 2 Parterrezimmer und 2 Zimmer, Küche zc. auf gleich, 3 Zimmer, Küche zc. auf 1. Juli zu verm. 12193

Faulbrunnenstrasse 5, 2 St. h., ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 272

Faulbrunnenstraße 7, 2 Tr. hoch, ist ein möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 13765

Faulbrunnenstraße 8 ist auf den 1. Juli eine Wohnung im 2. Stock zu vermieten. 529

Faulbrunnenstraße 12 ist ein gut möbliertes Parterre-Zimmer sofort zu vermieten. 13427

Feldstraße 15 ist eine Wohnung auf 1. Juli zu verm. 185

Feldstraße 25 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 227

Frankenstraße 1 ist ein Dachlois zu vermieten. 734

Frankenstraße 3 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 12022

Frankenstraße 5, Hinterhaus, eine Stiege hoch, ist eine Wohnung von drei Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 12585

Frankenstraße 9 im Hinterhaus ist eine vollständige Wohnung mit Verpfände auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst. 286

Zu vermieten.

Frankfurterstraße 5b ist die Bel-Etage mit allen Bequemlichkeiten mit oder ohne Möbel sofort zu vermieten. 11841

Frankenstraße 16, Parterre, ist ein möbl. Zimmer zu verm. 1207
Friedrichstraße 15, 3 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von
8 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf gleich oder 1. Juli
zu vermieten. 11822
Friedrichstraße 22 ist im Hinterhaus eine Wohnung, bestehend
aus 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall, auf 1. Juli zu
vermieten; auch kann noch ein Zimmer zu der Wohnung ge-
geben werden. 18702

Villa Gartenstrasse 4b

Wohnung und Pension. Warme und kalte Bäder
im Hause. 1085
Geisbergstraße 10 ist ein Dachlogis an ruhige Leute auf den
1. Juli zu vermieten. 486
Geisbergstraße 16 ist im 1. Stock eine geräumige Wohnung,
bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, für 280 fl. auf den
1. Juli, sowie im Neubau 4 schöne Wohnungen, je 2 Zimmer,
Küche und Keller enthaltend, auf gleich oder später zu verm. 11500
Geisbergstraße 16a ist eine schöne Frontspitz-Wohnung, be-
stehend aus drei Zimmern, Küche, Keller und allen Bequemlich-
keiten, auf gleich zu vermieten. 12237
Geisbergstraße 18 ist eine kleine Wohnung an ruhige
Leute oder an eine einzelne Person auf gleich oder später zu verm.
Goldgasse 8 ist eine kleine Wohnung, sowie eine Werkstatt oder
Magazin sofort zu vermieten. 14254
Goldgasse 13 ist eine Dachstube zu vermieten. 14217
Göthestraße 4, rechts der Adolfsallee, ist eine elegante
Parterre-Wohnung von 3 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. 11653
Grabenstraße 5, 2. Stock, ein möbliertes Zimmer zu verm. 570
Grabenstraße 6, 2 Stiegen hoch, ist ein möbliertes Zimmer
zu vermieten, auf Wunsch mit Bettfüßung. 13993
Sainerweg 5 (Villa), Parterre, ist ein Salon mit Schlafzimmer
möbliert zu vermieten. 13329
Helenenstraße 10, ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 980

Helenenstrasse 16,

Bortherhaus, eine abgeschlossene
Salon, 2 Mansarden, Trockenstapel mit allem sonstigen Zubehör
auf gleich zu vermieten. N. im Hinterhaus, 1 St. h. 12923
Helenenstraße 23 sind 2 möblierte Zimmer billig zu verm. 14151
Hellmundstraße 5a eine Wohnung von 3 Zimmern und
Zubehör sogleich zu vermieten. Näh. Bleichstraße 11. 12924
Hellmundstraße 7, Bel-Etage, eine Wohnung (Glasabschluß)
von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten.
Näheres bei H. Cron, Neugasse 7. 12386
Hellmundstraße 27a, 3. St., möbl. Zimmer zu verm. 12925

Hellmundstrasse 29

ist eine Parterre-Wohnung
von zwei Zimmern nebst
Küche, mit oder ohne Mansarde, sofort zu vermieten. 13450
Hellmundstraße 29b, 1 St., Wohnung von
3 Zimmern, 2 Man-
sarden u. Zubehör, Garten u. Bleiche, zum 1. Juli zu verm. 13655

Hermannstrasse 2

sind hübsche Wohnungen zu
vermieten. 12004
Hermannstraße 6, 2 St., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 11900
Hermannstraße 8, 2 St., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 11222
Hermannstraße 9 im Seitenbau ist eine Wohnung von zwei
Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 184
Hermannstraße 12 ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst
Zubehör, sowie eine Frontspitze von 3 Zimmern u. zu vermieten.
Näheres im Laden. 10275

Herrngartenstrasse 15 ein möbl. Zimmer zu verm.

13349
Herrnhilfsgasse 3, Hs., ein Dachlogis auf 1. Juli zu verm. 11631
Hirschgraben 16 sind 2 möblierte Zimmer zu vermieten. 666
Hochstraße 18 ist ein Dachlogis zu vermieten. 13030
Hochstraße 3a sind zwei Dachlogis auf sogleich zu verm. 12927
Jahnstraße 17 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und
Zubehör zu vermieten. 10781
Jahnstraße 19 ist ein Parterre-Logis von 3 Zimmern, Küche
und Zubehör zu vermieten. 13896

Karlstraße 2 ist ein kleines Logis zu vermieten. 12466
Karlstraße 2, in der Nähe der Kaserne, ist ein freundlich mö-
bliertes Zimmer zu vermieten. Näh. daselbst 2 St. hoch. 941

Karlstrasse 4, Bel-Etage,

sind ein auch zwei Zimmer möbliert auf 1. Juni zu verm. 804
Karlstraße 20, 2 St. h., 3 Zimmer mit Zubehör zu verm. 207
Karlstraße 30 ist auf sogleich zu vermieten: Im Vorderhaus
die Bel-Etage, enthaltend 5 Zimmer, Küche und Zubehör; im
Hinterhaus eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche
und Zubehör. Näheres daselbst bei Schreiner Wendel. 12928
Kirchgasse 1a, 2. Stock, sind 4 Zimmer, Küche und Zubehör
zu vermieten. 11768
Kirchgasse 15a ist im Vorderhaus eine Wohnung von 5 Zim-
mern und Zubehör auf sogleich zu vermieten. 12930
Kirchgasse 25a (Neuer Rottenhof) ist in der 3. Etage eine
Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf
sogleich zu vermieten. 12985
Kirchgasse 29 ist eine Wohnung mit Stall (auch passend für
ein Magazin) auf 1. Juli zu vermieten. 11845
Kirchgasse 31 ist eine Mansarde auf 1. Juni zu verm. 574
Lehrstraße 5 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und
Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 11129
Lehrstraße 8 eine kleine Wohnung auf 1. Juli zu verm. 1018
Louisenstraße 32, Bel-Etage, ein einfach möbliertes Zimmer
mit Pension zu vermieten. 12575
Mainzerstraße 18 ist eine kleine Wohnung in der Bel-Etage,
bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, an eine stille
Familie sofort zu vermieten. 10574
Marktstraße 8 ist eine schöne Wohnung im 1. Stock, bestehend
aus 6 Zimmern, Küche, Mansarden u., sowie Mauergerasse 1
ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarden u. auf
sogleich zu vermieten. Näheres im Laden. 7600
Marktstraße 11 im ersten Stock ist eine schöne Wohnung zu
vermieten. 12936
Marktstraße 22 ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zim-
mern und Cabinet nebst Zubehör, an eine einzelne Person
oder Leute ohne Kinder sofort zu vermieten. 11301
Mauergasse 15 ist ein Logis zu vermieten. 13962
Mauergasse 21 im 2. Stock ist eine Wohnung von 3 Zimmern,
Küche, 2 Mansarden und Keller auf gleich oder später zu
vermieten. 10675
Mehrgasse 32 ist eine kleinere Wohnung zu vermieten. 14306
Michelsberg 8 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 707
Moritzstraße 9 ist ein Dachlogis zu vermieten. 13907
Moritzstraße 15 ist eine Frontspitz-Wohnung zu ver-
mieten. 1067
Moritzstraße 18, 2 Treppen hoch, ist ein kleines, freundlich
möbliertes Zimmer zu vermieten. 13654
Moritzstraße 20 im Hinterhaus ist eine schöne Wohnung mit
Schuppenplatz, welche sich für einen Tapezierer eignet, auf den
1. Juli zu vermieten. 13291
Moritzstrasse 38 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern,
Küche, 2 Mansarden, Keller, sowie
Benutzung des Bleichplatzes, auf 1. Juli zu vermieten. Näh.
daselbst und Neugasse 13 bei P. H. Marx. 11
Moritzstraße 44 ist die Parterrewohnung auf gleich oder 1. Juli
zu vermieten. 11450

Moritzstrasse 48

ist im 3. Stock eine Wohnung von sechs Zimmern und
Zubehör auf gleich zu vermieten; auch ist dieselbe mit
Ballon, Gas- und Wasserleitung versehen. Näheres daselbst
im Seitenbau oder Parkstraße 1a. 13542

Mühlgasse 2, 1 Stiege hoch, sind 4-5 Zimmer, Küche mit
Wasserhahn (Glasabschluß), Keller und allem Zubehör per ersten
Juli oder auch früher zu vermieten. 12235

Müllerstrasse 6, Bel-Etage, sind 4 gut möblierte Zimmer, auf Mai zu vermieten. 12980
Nerostrasse 9 sind auf gleich oder zum 1. Juli 3 auch 4 Zimmer, Küche u. zu vermieten. 12191
Nerostrasse 11a ist die Bel-Etage von 5 Stuben und den dazu gehörenden Räumen, sowie die Bel-Etage von Nr. 11 mit denselben Räumen auf gleich zu vermieten. Näheres Nerostrasse Nr. 11a im 3. Stock. 12938
Nerostrasse 13 ist ein Logis von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Mai oder später zu vermieten. 13287
Nerostrasse 21 ist ein Logis auf 1. Juli zu vermieten. 12368
Nerostrasse 27 ist ein Logis im mittleren Stock, sowie ein Dachlogis und ein kleines Logis im Seitenbau zu verm. 624

Nerostrasse 46

ist eine sehr schön gelegene Wohnung von 4 Zimmern, Balkon mit herrlicher Aussicht, sowie allen Bequemlichkeiten auf ersten Juli zu vermieten. 275

Nengasse 11

ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Keller, mit Wasserleitung, auf gleich zu vermieten; auch ist daselbst eine Mansard-Wohnung von zwei Zimmern und Küche, ebenfalls mit Wasserleitung, auf 1. Juli zu vermieten. 654

Nicolasstrasse 12 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 großen Zimmern, Küche und allem Zubehör nebst Balkon, auf 1. Juli zu vermieten. 687

Oranienstrasse 4

sind 8 schöne möblierte Zimmer, zusammen oder einzeln, mit oder ohne Pension zu vermieten. 13709
Oranienstrasse 6, 2 St., 3 Zimmer, Küche und Mansarde sogleich oder auf 1. Juli zu vermieten. 975
Oranienstrasse 6 auf 1. Juli Wohnung zu vermieten. 719
Oranienstrasse 17 ist der 3. Stock mit 8 Zimmern und im Hinterbau der 2. Stock mit 4 Zimmern und allem Zubehör auf sogleich oder 1. Juli zu vermieten. 12940
Oranienstrasse 22 im Seitenbau im 3. Stock ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. mit freier Aussicht auf 1. Juli zu vermieten. 12227
Oranienstrasse 23 ist die Frontspitz-Wohnung mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 813
Oranienstrasse 25 ist die Parterre-Wohnung mit allem Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 12911
Oranienstrasse 27 ist ein fein möbliertes Parterre-Zimmer straßenwärts mit oder ohne Pension zu vermieten. 13316
Parlstrasse 7 ist eine möblierte Wohnung von 6 Piecen zu vermieten. 1138
Platterstrasse 9 ist eine Siebel-Wohnung zu vermieten. 12487
Platterstrasse 13d sind mehrere kleine Logis zu verm. 12941
Rheinstrasse 7 (Sommerseite) ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Speisekammer u. nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Auf Wunsch kann Stallung mit Remise dazu gegeben werden. Näb. daselbst Part. rechts. 1169
Rheinstrasse 18 ist der 3. Stock, bestehend in 8 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten; auch ist im Hinterhaus eine Parterre-Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. Juli, auch früher zu verm. 11605
Rheinstrasse 19 möblierte Wohnung mit Küche ganz oder getheilt billig zu vermieten. 86

Zu vermieten

Rheinstrasse 43, 3. Stock, 7 Zimmer nebst Zubehör auf 1. Juli oder auch früher. Näb. Rheinstrasse 45, Parterre. 13280
Obere Rheinstrasse 68 ist die Bel-Etage zu vermieten. 12943
Röderstrasse 4 ist ein kleines Logis, 2 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 992

Röderstrasse 2 ist der zweite Stock, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 11876

Röderallee 12 ist eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern mit allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres 1 Stiege hoch links. 13644

Röderallee 16 ist ein möbliertes Zimmer, sowie eine Mansard-Wohnung mit Zubehör sofort zu vermieten. 12910

Rümerberg 3, eine Stiege hoch, ist eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, auf den 1. Juli zu vermieten. 12162

Saalgasse 28 ist ein Logis im Mittelbau auf gleich zu vermieten. 10797

Saalgasse 34 im Hinterhaus ist eine Wohnung sogleich oder später zu vermieten. 998

Schulberg 18 ist im 2. Stock ein Logis von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres Adlerstrasse 2. 10423

Schulgasse 4 ist eine Dachstube zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, 3. Stock. 1178

Die Villa Schöne Aussicht No. 3

ist unmobliert mit beliebiger Gartenbenutzung zu vermieten. Einzusehen täglich von 9 bis 12 Uhr. 10611

Schühenhofstrasse 2 ist auf 1. Juli c., auch früher, eine schöne Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, zu vermieten. 13210

Schwalbacherstrasse 1 ein möbliertes Zimmer zu verm. 14201

Schwalbacherstrasse 6 ist eine Mansard-Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. 216

Schwalbacherstrasse 19 ist eine Wohnung im Hinterhaus von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten; auch sind daselbst zwei Dachwohnungen zu vermieten. 11776

Schwalbacherstrasse 21 ist in einem Hintergebäude eine Wohnung mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 11800

Schwalbacherstrasse 21a

im Vorderhaus ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller sofort zu vermieten. 12948

Schwalbacherstrasse 27 eine Dachstube zu verm. 14230

Schwalbacherstrasse 35 sind zwei abgeschlossene Wohnungen von je 3 Zimmern sofort zu vermieten. 13424

Schwalbacherstrasse 37 ist eine Wohnung im Hinterhaus, sowie eine Mansardwohnung im Vorderhaus auf gleich oder später zu vermieten. 248

Schwalbacherstrasse 39a neue, schöne Wohnungen. Parterre 3 Zimmer nebst Baden, sowie Bel-Etage und 2. Stock je 4 Zimmer nebst Gartenbenutzung und Zubehör, auch Stallung, zu vermieten. 12656

Schwalbacherstrasse 41 ist eine Wohnung mit Pferdestall auf 1. Juli zu vermieten. 13534

Schwalbacherstrasse 55 ist ein kleines Logis von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 169

Kleine Schwalbacherstrasse 9 ist eine kleine Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 12890

Sonnenbergerstrasse

sind elegant möblierte Zimmer zu vermieten. Näb. Exped. 391

Sonnenbergerstrasse 39,

elegant möbliert, Parterre-Wohnung, Salon mit 6 Zimmern, Kücheneinrichtung, Dienerschaftszimmer u., ferner eine Wohnung von 4-6 Zimmern, sowie einzelne Zimmer sofort zu vermieten. 573

Steingasse 1 im zweiten Stock sind zwei vollständige Logis, ersteres bestehend aus 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör, letzteres aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör bestehend, auf gleich zu vermieten. Näheres bei Chr. Brl. 12952

Steingasse 14 ist sogleich ein kleines Logis zu vermieten. 1201
Steingasse 35 ist eine Dachstube sogleich zu vermieten. 13232
Steingasse 35 ist ein Logis im 2. Stock zu vermieten. 13346
Stiftstraße 3, 1. Etage, ist ein freundlich möblierter Zimmer zu vermieten. 1027
Stiftstraße 12, Parterre, ist ein gut möblierter Salon mit Schlafzimmer auf 1. Mai zu vermieten. 11678
Stiftstraße 14b ist eine schöne Mansarde zu vermieten. 13344

Taunusstrasse 7,

elegant möbliert, ein großer Salon mit 2—3 großen Nebenzimmern sofort zu vermieten. 10508
Taunusstraße 16, Eingang in der Querstraße, ist im 3. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 11678

Taunusstrasse 23

sind 8 Zimmer mit Zubehör gl. oder sp. zu vermieten. 1111
Taunusstraße 24 ist im Hinterhaus eine Wohnung auf den 1. Juli zu vermieten. 14042
Taunusstraße 28 im 3. Stock links ist ein gut möblierter Zimmer billig zu vermieten. 962
Taunusstraße 47 ist die Bel-Etage, möbliert auch unmöbliert, zum 1. Mai oder später zu verm. Näh. Parterre rechts. 11988
Wallmühlweg 9 sind zwei abgeschlossene Wohnungen von drei Zimmern, davon eine mit Balkon, und allem Zubehör auf den 1. Juli zu vermieten. 14169
Wallmühlweg 12 ist mit Aussicht nach dem Garten ein großes, möblierter Parterre-Zimmer zu vermieten. 755
Walramstraße 13 ist im 2. Stock eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli 1. 3. zu vermieten. Näh. bei Carl Philipp, Hellmündstraße 19. 11775
Walramstraße 17 sind freundliche Logis zu vermieten. Näh. Wellrichstraße 44. 190
Walramstraße 25a ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend in 2 Zimmern, Küche und Zubehör, sogleich oder auch auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres bei Herrn Dachdecker Behner daselbst. 14171
Walramstraße 29 ist eine Wohnung sogleich zu verm. 14265
Walramstraße 33 ist ein freundliches Logis im Hinterhaus, bestehend aus zwei Zimmern und Küche, auf 1. Juli zu verm. 1032
Walramstraße 35 ist ein kleines Logis zu vermieten. 13957
Webergasse 48 im Hinterhaus ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 1089
Webergasse 44 sind verschiedene Wohnungen im Vorder- und Hinterhaus, sowie eine große Werkstätte sogleich oder später zu vermieten. Näheres im Cigarrenladen. 13270
Webergasse 50 ist eine kleine Wohnung mit Werkstätte zu vermieten. 181
Obere Webergasse 53 sind 2 Zimmer ohne Küche, sowie einige Keller-Abtheilungen zu vermieten. 1082
Wellrichstraße ist eine abgeschlossene Wohnung im Seitenbau zu vermieten. Näh. bei Berger, Marktstr. 7. 10219
Wellrichstraße 3 im Hinterhaus sind 3 freundliche Zimmer, Küche und Keller auf gleich oder später zu vermieten. 11008
Wellrichstraße 4, Bel-Etage, möbliertes Zimmer zu verm. 964
Wellrichstraße 5, Parterre, möbl. Zimmer zu vermieten. 12957
Wellrichstraße 23, eine Stiege hoch, ist ein möblierter Zimmer zu vermieten. 12679
Wellrichstraße 25, 1 St. h., ein möblierter Zimmer zu verm. 89
Wellrichstraße 30 ist die Bel-Etage mit 5 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör oder die Parterrewohnung zu verm. 9386
Wellrichstraße 31 ist eine Wohnung im Hinterhaus, Parterre, bestehend aus 4 Zimmern nebst Küche, auf 1. Juli zu vermieten. Auf Wunsch kann große Werkstätte, für Schreiner oder Glaser sehr passend, dazu gegeben werden. Näheres Ecke der Wellrich- und Hellmündstraße 29a. 233
Wellrichstraße 34 ist eine schöne Wohnung zu vermieten. 10224
Ecke der Wellrich- und Walramstraße 21, eine Stiege hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 12959

Wellrichstraße 42 ein Stübchen mit od. ohne Möbel j. v. 845

Wilhelmstraße 40

ist eine elegant möblierte, abgeschlossene Wohnung mit oder ohne Küche sofort zu vermieten. 874

Wörthstraße 10 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Zubehör sofort zu vermieten. 12918

Ein Logis von 3 Zimmern und Zubehör sofort zu vermieten. Näheres Wellrichstraße 20, Parterre. 12961

Zwei elegant möblierte Zimmer in schöner, freier Lage an einen solchen Herrn billig zu vermieten. Näh. Exped. 945

In meinem Hause am Markt ist der 1. oder 2. Stock auf gleich oder später zu vermieten. Georg Bücher. 12962

Auf gleich oder 1. Juli ist eine Bel-Etage (Sonnenseite) von 5 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Zubehör zu vermieten. Näh. Helenestraße 1, 2 Stiegen hoch. 12963

Bel-Etage,

9 reine Zimmer nebst Zubehör, mit eigenem Aufgange und Hintertreppe, mit geräumiger Veranda und Balkon, zu vermieten Mainzstraße 4. 12964

Auf sogleich ist das Landhaus Mainzstraße 10a zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 10, eine Stiege hoch. 12968

Sehr gut möblierte Wohnungen Sonnenbergerstraße Nr. 27 und Leberberg Nr. 2 zu vermieten. 12969

Ein möblierter Zimmer zu vermieten Ellenbogengasse 10. 12965

Eine freundliche Mansarde ist an eine anständige Person zu vermieten. Näheres Expedition. 12966

In dem neubauten Vorshausvereinsgebäude Friedrichstraße 14 sind die beiden oberen Stockwerke auf sogleich zu vermieten; jedes derselben enthält eine elegant ausgestattete, herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 2 Salons, 8 weiteren Wohnräumen, Küche, Vorrathszimmer und Badezimmer, und es gehören dazu reichliche Keller- und Speicherräume und die Mitbenutzung der Waschküche und des Trockenspeichers. 12967

Ein kleines Haus

mit Garten ist möbliert oder unmöbliert im Ganzen oder auch getheilt zu verm. Näh. Exp. 12970

Zwei schön möblierte, große Parterrezimmer, zusammen oder getrennt, zu vermieten Karlsruferstr. 8. 15

In meinem neu erbauten Hause Wellrichstraße 36 ist noch die Parterre-Wohnung und der erste Stock, jede Wohnung bestehend aus 3 Zimmern und Küche mit Zubehör, auf den 1. Juli preiswürdig zu vermieten. Näheres daselbst.

Karl Scherer, Schreinermeister. 242

Zwei ineinandergehende Zimmer im ersten Stock unmöbliert zu vermieten. Näh. Langgasse 30 im Laden. 251

Ein Dachlogis ist auf 1. Juli zu vermieten Ecke der Albrecht- und Moritzstraße 36. 481

Eine heizbare Dachstube ist mit oder ohne Bett auf gleich zu vermieten Schulgasse 5. 592

Ein Logis von 2 Zimmern und Küche ist billig zu vermieten Adlerstraße 46. 863

Vier schön möblierte Zimmer nebst Küche und Zubehör, im Ganzen oder getheilt, zu vermieten. Näheres Geisbergstraße 6, 2 Treppen hoch. 9920

Ein schönes Mansard-Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Küche u., ist sofort oder auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Kapellenstraße 1. 389

Ein freundlich möblierter Zimmer mit Post ist sogleich billig zu vermieten Röderstraße 12, eine Treppe rechts. 497

Eine geräumige, schöne Wohnung von fünf Zimmern und Zubehör ist Abreise halber billig zu verm. Näh. Hellmündstraße 29 c. 1050

Zwei schöne, gut möblierte Zimmer sofort zu vermieten Müllerstraße 3, 1 Treppe hoch. 13304

Landhaus, elegante Wohnung, Hochparterre, 3 große Zimmer mit Balkon und Zubehör zu vermieten. Näh. Exped. 12317

3 Wohnungen,

bestehend aus 3—5 Zimmern, auf sogleich zu vermieten. Näheres Hermannstraße 12 im Laden. 13495

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Kirchgasse 3, 1 St. b. 13622
Möbliertes Parterrezimmer ist zu vermieten Friedrichstraße No. 8, Parterre rechts. 559

Villa „Germania“, auf der linken Seite Ende der Bleibacher Chaussee, ist die Bel.-Etage zu verm. Näh. dortselbst. 13681

Ein Laden nebst Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Cabinet, Küche, Keller und Holzstall, ist auf gleich zu vermieten große Burgstraße 6. 12975

Laden.

Steingasse 35 ist ein Laden zu verm. N. bei G. Machenheimer. Reugasse 13 ist ein Laden mit Wohnung von 2—3 Zimmern mit Küche u. s. w., auch getrennt, zu vermieten. 12977

Laden nach Belieben zu beziehen; auch kann Magazin dazu gegeben werden. Näh. Kirchgasse 6 bei Heimann. 11440

In meinem neu erbauten Hause „Zum Reichsapfel“ untere Webergasse sind auf 1. Juli event. etwas früher die beiden Läden zu vermieten. Wilhelm Roth. 12215

Goldgasse 21 ist ein Laden nebst Wohnung sogleich zu vermieten. Näheres bei Herrn Menche, Maderhöhle. 12802

Saalgasse 34 ist ein Laden mit Wohnung sogleich zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 14. 13053

Nichelsberg 3 ist ein Laden zu vermieten. 13800

Laden mit oder ohne Wohnung, nach Belieben auch einzeln, zu vermieten gr. Burgstraße 7. 13851

Ecke der Rhein- und Wörthstraße ist sogleich ein Laden mit Logis zu vermieten. Näh. Langgasse 33. 1149

Grosser Eckladen mit Wohnung Ecke der Friedrichstraße u. Reugasse auf gleich zu verm. 13496

Kranzplatz 1 ist ein Laden nebst vollständiger Wohnung zu vermieten. 12462

Friedrichstraße 30 ist eine Werkstätte sogleich und eine Wohnung im Hinterhaus auf ersten Mai zu vermieten. 11015

Eine große, helle Werkstätte, eine Remise, sowie großer Kellerraum, auch geeignet zu Magazin u. s. w., zu verm. Helenenstraße 22. 13395

Wellrichstraße 44 ist ein Weinsteller zu vermieten. 11617

Adlerstraße 2 ist ein Pferdestall für 3 Pferde zu verm. 10423

Zwei Arbeiter erhalten Logis Bleichstraße 33, Hb., 2 Tr. b. 182

Schüler auch Pflegekind findet Aufnahme bei einem Lehrer. Näh. Expedition. 12586

Eine alleinlebende Wittve sucht einen ältlichen Herrn in Roß und Logis zu nehmen. Näheres Hellmundstraße 3a, 2. Stod. 531

§ Wanderungen auf dem Gebiete der Literatur.

IX.

Der orientalische Krieg setzt eben die Kartographie in lebhaftest Bewegung. Karten vom Kriegsschauplatz gehen aus allen Offizinen theils in Separat-Abdrücken, theils in Original-Ausfertigungen hervor. Das bibliographische Institut in Leipzig z. B. hat folgende Karten ausgegeben: 1) die Europäische Türkei und Griechenland (1: 3,400,000); 2) Rumänien und Bulgarien (1: 1,750,000); 3) das Europäische Russland (1: 10,000,000); 4) Kaukasien (1: 2,600,000); 5) das schwarze Meer mit dessen Küstenländern; 6) nochmals die Europäische Türkei, aber als Specialkarte und demgemäß in engerem Verhältniß (1: 1,750,000). Sammtliche Karten zeichnen sich durch große Accuratesse, Schärfe der

Schrift und gute Colorirung aus; die bedeutenderen Städte und wichtigeren Orte treten sofort dem Auge klar entgegen, und auch die Flüsse und Gebirge heben sich leicht ersichtlich von dem Ganzen ab. Auf einzelnen Karten finden sich sogar Detail-Ausführungen vor, z. B. auf No. 6 der Plan der Stadt Constantinopel und des Bosporus, auf No. 2 Silistria mit Umgegend, auf No. 4 Anapa, Trebizond, Swatowa Ducha, Gelendshit, Sjudum Kaleh. — Der Hartleben'sche Verlag in Wien bringt den ganzen Russisch-Türkischen Kriegsschauplatz in Europa und Asien auf einer einzigen General-Übersichtskarte (1: 2,500,000) und zwar in zwei Ausgaben, die eine auf starkem Velin-Papier in 6 Farben ausgeführt, zum Preise von 40 Kr. (östr. W.) und die andere auf gewöhnlichem Papiere ohne Farben. Auch diese Karte ist vermöge ihrer lobenswerthen Ausstattung zu empfehlen, namentlich für Denjenigen, der das Ganze vor sich zu haben liebt. — In Zeitperioden, wo Geographie und Statistik ein ganz specielles Interesse erregen, ist die bekannte Hübner'sche „statistische Tafel aller Länder der Erde“ (Frankfurt, W. Kommet) von großem Nutzen. Dieselbe ist eben in 26. Auflage erschienen. Es ist kaum glaublich, wie auf dem Raum eines einzigen großen Bogens, in durchlaufenden Columnen Ländername, Flächeninhalt, Staatsoberhaupt, Bevölkerung, Finanzen, Heer, Flotte, Ein- und Ausfuhr, Erzeugnisse, Geldwährung nebst Uebertragung in Reichsmark, Gewicht und Maße in ähnlicher Reduction, Hauptorte nebst Einwohnerzahl aller Länder und außerdem noch ein besonderes Verzeichniß der Flüsse und Seen Platz finden können. Die Zuverlässigkeit der Hübner'schen Tafel ist längst anerkannt. — Das Maiheft der „Fundgrube“ (Dr. A. Rauch, Bamberg) enthält viele recht vernünftige Mittheilungen aus dem Gebiete der Gärtnerei und Obst-Cultur, sowie der Hauswirtschaft und Gewerbe und bleibt trotz aller Ansehnungen seiner lobenswerthen Polemik gegen Geheimschwindel, Nahrungsmittel-Fälschung, insbesondere auch die neuerdings üppig wuchernde Bier-Schmiererei, unerschrocken und mannhaft getreu. — Das Maiheft der „Deutschen Jugend“ (Leipzig, Dörx) beginnt mit einer recht interessanten Erzählung: „Seinlehr eines Ränflers“ von H. Uhlde, bringt die Fortsetzung der „longobardischen Geschichten“, einen Aufsatz über die Spitzmäuse, ein Bild aus der Jugendzeit: „Tante Winchen“, ein Maimärchen: „Niemand zu Hause“, „Züge aus dem Seelenleben der Thiere“ und wie ähnlich Gedichte, Räthsel, u. s. w. Wir wissen aus Erfahrung, daß die leistungsfähigen Kleinen, welche einmal die „Deutsche Jugend“ verlostet, mit Sehnsucht jeder neuen Lieferung entgegen sehen. — Aus dem A. Gesteu'schen Verlag (Wiesbaden) liegt uns die zweite Auflage der „lateinischen Aufsätze nebst Dispositionen zu denselben vorzugsweise für Primaner und Secundaner des Gymnasiums von S. Galsbula vor. Durch alle Verlagswerke der genannten Firma weht ein frischer pädagogischer Geist und ein und dasselbe Princip durchdringt sie, und so können wir auch von den „lateinischen Aufsätzen“ nur dasselbe sagen, was wir bereits von den deutschen, englischen und französischen ausgesprochen haben — sie machen durch wohlbedachte, geistvolle Methode das Erlernen einer fremden Sprache, resp. den schriftlichen Ausdruck in solcher, leicht und angenehm; sie geben die Theorie, illustriren dieselbe an trefflich ausgeführten Musterstücken und liefern eine große Anzahl von sehr brauchbaren Dispositionen. Daß in den lateinischen Ausarbeitungen das classische Alterthum hauptsächlich vertreten erscheint, ist natürlich und zweckentsprechend; und ebenso haben die 60 „thematum nonnullorum descriptiones“ vorherrschend denselben Untergrund. Eine Anstalt, die sich solcher unvergleichlichen Hilfsmittel entschlügt, begibt sich eines großen Vortheiles. Wer s. B. Zumpt und Glendt zu absolviren hatte, bedauert es gewiß, daß die pädagogisch-methodische Literatur damals nicht Ähnliches geboten hat. — Wenn auch das literarische Gebiet nicht direct berührend, so wollen wir noch als Appendix die zeichnende Jugend auf eine patentirte Camera obscura der Firma Sturm & Co. m. p. in Köln aufmerksam machen, die sich vor allen anderen dadurch auszeichnet, daß sie zusammenlegbar ist und dann eine so kleine Ausdehnung hat, daß man sie bei Excursionen in der Brusttasche mitnehmen kann. Der aufzunehmende Gegenstand spiegelt sich bekanntlich auf der Glasfläche der Camera, und wird diese mit einem durchsichtigen Papier bedeckt, so kann man auf letzterem Gegenstand genau, und zwar in perspectivischer Form, nachzeichnen. Der genannte Apparat empfiehlt sich außer der leichten Handhabung durch Billigkeit (6 Mark).

Druck und Verlag der A. Schellenberg'schen Hof-Druckerei in Wiesbaden. — Für die Druckgasse verantwortlich: Anton Schellenberg in Wiesbaden.